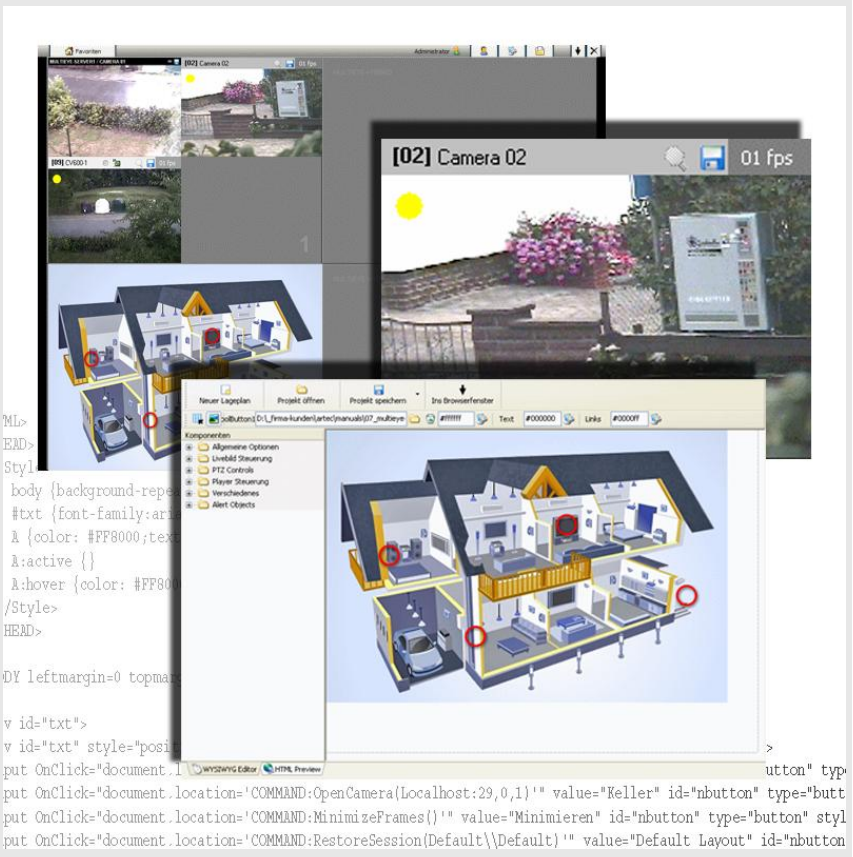
Benutzerhandbuch
VideoCenter II



© 2008 artec technologies AG

Über dieses Handbuch

Wichtige Funktionen werden durch die folgenden Symbole hervorgehoben

Wichtig:

Besonders wichtige Informationen, die auf jeden Fall beachtet werden müssen!

Hinweis:

Wichtige Informationen.

Tipp:

Allgemeine Hinweise.

Impressum

Logos, Markennamen und Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller. Aus dem Fehlen der Markierungen ®, © oder TM kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist. Ebenso wenig ist zu entnehmen, ob Patente oder Gebrauchsmusterschutz vorliegen. Alle anderen eingetragenen und nicht registrierten Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Hersteller.

Alle Texte, Bilder und Zeichnungen wurden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt der Herausgeber keinerlei Garantien für die in dieser Anleitung gegebenen Informationen. In keinem Fall haftet der Herausgeber für jegliche direkte oder indirekte Schäden, die aus der Anwendung dieser Informationen folgen.

Es gelten die Lizenzbestimmungen der artec technologies AG.

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Inhalte und die Aktualität angegebener Links. Für den Inhalt angegebener Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Übersetzung, Vervielfältigung, Nachdruck, Reproduktion oder Einspeicherung in elektronische Systeme von Teilen oder dem Gesamtwerk des Handbuchs bedürfen der schriftlichen Genehmigung der artec technologies AG.

Abbildungen können ähnlich sein. Für die Produktinformationen wird keine Haftung übernommen,

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Technische Spezifikationen können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

© 2008 artec technologies AG. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Allgemein 7

1 Funktionsweise ... 7
2 Lieferumfang MULTIEYE-CD ... 7

Hard- und Software-Voraussetzungen 8

1 Hardware ... 8
2 Netzwerkverbindungen ... 8

Installation 8

1 Dongle Installation ... 8
2 VideoCenter II Software Installation ... 11

Programmstart 11

1 Windows Firewall Abfrage beim Programmstart ... 12
2 Lizensierung ... 12
3 Start VideoCenter II und Anmeldung an das System ... 12
Benutzerverwaltung und Benutzerrechte ... 13
4 Monitorkonfiguration ... 13
Analoge Video-Monitore ... 13
5 Monitor-Layout ... 14
6 Favoriten ... 14
7 Der VideoCenter II Desktop ... 14
Live-Fenster ... 15
Player-Fenster ... 15
Browser-Fenster ... 15
IO-Fenster ... 17
Hotspot-Fenster ... 17
Event-Fenster ... 17

Konfiguration 18

1 Monitor-Layout / Favoriten ... 18
Desktop-Layouter ... 19
Multi-Monitor Konfiguration ... 21
2 Das Konfigurationsmenü ... 22
Einstellungen ... 23
Bookmark-Verwaltung ... 23
Konfigurationsmenü ... 24
Global State ... 24
Joystick Einstellungen ... 25
Global Settings ... 27
User Management ... 28
AutoLogin ... 29
Extras ... 29
Weitere Befehle im Konfigurationsmenü ... 30
3 Konfiguration der Verbindungen zu MULTIEYE Servern ... 30
4 Positionierung von Fenstern auf den VideoCenter II Desktop ... 33

© 2008 artec technologies AG

Fullscreen-Darstellung von Video-Fenstern 33
5 Konfiguration der Add-Ons Fenster 33
Konfiguration Event-Fenster 33
Konfiguration WebBrowser-Fenster 33
Konfiguration HotSpot-Fenster 33
Konfiguration IO-Fenster 33
6 Konfiguration des Monitor-Layouts: die Favoriten 33
Abspeichern der Einstellungen / Favoriten 34

Das Arbeiten mit VideoCenter II 37

1 Live-Bilder 37
Anzeigen und Funktionen in der Infozeile 37
Das Kontextmenü des Live-Videofensters 38
2 Event-Fenster 40
Das Kontextmenü des Eventfensters 40
3 HotSpot-Fenster 41
Das Kontextmenü des HotSpot-Fensters 41
4 IO-Fenster 42
Das Kontextmenü des IO-Fensters 42
5 WebBrowser-Fenster 42

Wiedergabe von Aufzeichnungen: der Player 43

1 Aufruf des Players 43
2 Player-Steuerungs-Fenster 43
3 Das Kontextmenü eines Player-Fensters 44
4 Zeitsynchrone Wiedergabe von Videos 45
5 Arbeiten mit Bookmarks 46

WebBrowser 46

1 Die Infozeile des WebBrowser-Fensters 47
Das Kontextmenü des WebBrowser-Fensters 47

Erstellung eines Lageplans - SiteMapEditor 48

1 Allgemeine Einstellungen SiteMapEditor 49
2 Objekte im SiteMapEditor 49
Aufbau des Kontextmenüs der Objekte 50
Bereich General 51
Bereich Command Builder 52
Bereich Befehlsausgabe 52
Allgemeine Optionen 52
Minimieren 53
Schließen 53
Programm ausführen 54
Relais schalten 54
Favoriten wiederherstellen 55
Livebild Steuerung 55
Kamera öffnen 56
Live Vollbild 56
Setze HotSpot Kamera 57
Setze Videoausgang 57
Schließe Kamerafenster 58

© 2008 artec technologies AG

Schließe alle Livebilder 58
Live / Player Switch 59
PTZ Steuerung 59
Player Steuerung 60
Playerfenster öffnen 60
Player Vollbild 61
Player Steuerungselemente 61
Verschiedenes 62
Text 62
Link 63
Alarm Objekte 63
Zeige Bewegungserkennung 64
Zeige Kontakt-Eingang 64
Zeige Relais-Ausgang 65
Zeige Kameraausfall 66
3 Einbindung von Live-IP-Kameras und -Servern in ein Browser-Fenster 67
4 Programmierung eigener HTML-Seiten 68
5 Notizen 69

Index 70

© 2008 artec technologies AG

1 Allgemein

Herzlichen Glückwunsch! Mit MULTIEYE und MULTIEYE VideoCenter II Managementsystem haben Sie das innovative und professionelle Produkt für die analoge und netzwerkbasierte Videoüberwachung erworben.

Das Video-Managementsystem MULTIEYE VideoCenter II ist die zentrale Applikation für Wachzentralen und Sicherheitscenter. VideoCenter II ermöglicht die zentrale Verwaltung und Bedienung von einem bis zu mehreren MULTIEYE Systemen mit insgesamt bis zu 320 Videokameras unter einer gemeinsamen Benutzeroberfläche. Vorbei sind damit die Zeiten mit sich überlagernden Fenstern - alle wichtigen Kameras haben Sie mit VideoCenter II direkt im Blick.

Mit dem MULTIEYE VideoCenter II können Sie live die Bilder von anlogen und digitalen Kameras ansehen, aufgezeichnete Videos auswerten, direkt aus der Benutzeroberfläche Schaltvorgänge durchführen und Pan-Tilt-Zoom-Kameras steuern. Ein weiteres wichtiges Feature ist die Möglichkeit, von MULTIEYE nicht unterstützte IP-Netzwerkkameras und IP-Videoserver direkt in die VideoCenter II Benutzeroberfläche einzubinden.

1.1 Funktionsweise

MULTIEYE VideoCenter II ist die zentrale Bedieneinheit für ein MULTIEYE-Videosicherheitssystem mit bis zu 320 Kameras. Der Anwender kann folgende Arbeiten an dem System durchführen:

- Live-Betrachtung von Videokameras
- Betrachtung ausgewählter Kameras auf einem Spot-Monitor
- Betrachtung von aufgezeichneten Videos
- Steuern von PTZ-Kameras
- Schalten von externen Systemen über IO-Module
- Auswertung der Ereignisprotokolle
- Darstellen von HTML-Seiten
- Erstellen von Lageplänen
- Arbeiten mit Objekt-Lageplänen
- Abruf und Darstellung von Informationen aus einem Intranet und dem Internet

VideoCenter II unterstützt bis zu vier Monitore, wenn in dem System zwei Dual-Head-Graphikkarten installiert sind.

1.2 Lieferumfang MULTIEYE-CD

- Dongle
- Diskette mit Aktivierungscode
- Dieses Manual

© 2008 artec technologies AG

2 Hard- und Software-Voraussetzungen

Hinweis:
Diese Anleitung beschreibt die Installation, Konfiguration und Bedienung des MULTIEYE VideoCenter II.
Weitergehende Informationen zu MULTIEYE finden Sie in Ihrem ausführlichen MULTIEYE-Benutzerhandbuch.

2.1 Hardware

VideoCenter II sollte auf einer eigenen Workstation installiert werden. Optimal ist ein System zum Beispiel mit einem leistungsstarken INTEL Core™ Duo Prozessor, mindestens 1 GByte Hauptspeicher und einer GBit Netzwerkkarte. VideoCenter II kann in einem System bis zu vier Monitore verwalten (zwei Dual-Head-Graphikkarten).
Es ist allerdings auch möglich, VideoCenter II direkt auf einem MULTIEYE System zu installieren. Dies sollte allerdings nur gemacht werden, wenn das MULTIEYE System nur geringfügig ausgelastet ist.

2.2 Netzwerkverbindungen

Alle Daten (u.a. Live-Bilder, aufgezeichnete Videos, Statusinformationen, Steuerungsdaten) werden über das Netzwerk transportiert. Das VideoCenter II holt sich die Daten von den anderen Systemen im Netzwerk ab. Ein gut ausgebautes Netzwerk ist daher Voraussetzung für ein solide funktionierendes MULTIEYE System. Da ein Netzwerk niemals über 60% bis 70% seiner Nennperformance belastet werden sollte, ist es bei mittleren und größeren Systemen sinnvoll, auf ein Gigabyte-Netzwerk aufzubauen.

VideoCenter II holt sich die Daten von den anderen MULTIEYE-Systemen über Remote-Zugriffe. Bitte lesen Sie die Hinweise über Video Fernabfrage und Netzwerkverbindungen in Ihrem MULTIEYE-Handbuch.

Die Videodaten werden im MJPEG-Format über das Netzwerk übertragen. Eine Erweiterung auf MPEG4 zur Reduzierung der Netzwerklast ist geplant.

3 Installation

Die Installation von VideoCenter II kann nur mit Windows-Administrator-Rechten an dem System durchgeführt werden.

Die Installation erfolgt in zwei Schritten:

- Dongle Installation (Installation der Hardware-Treiber)
- VideoCenter II Software Installation

3.1 Dongle Installation

VideoCenter II wird zum Schutz gegen unbefugte Benutzer mit einem Dongle ausgeliefert. Zuerst muss daher der Dongle installiert werden. Stecken Sie dazu den Dongle in einen freien USB-Port Ihres Systems. Das Betriebssystem erkennt automatisch die neue Hardware und der Assistent für die Installation neuer Hardware startet automatisch.

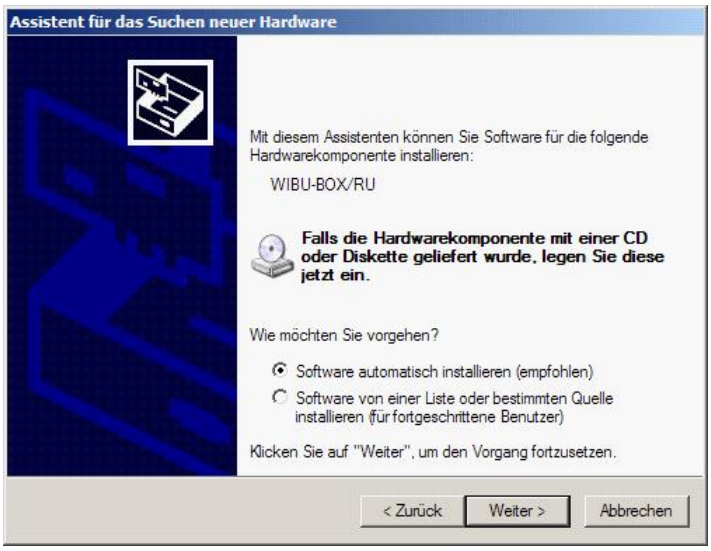
© 2008 artec technologies AG

Assistent für das Suchen neuer Hardware
Willkommen
Es wird nach aktueller und aktualisierter Software auf dem Computer, auf der Hardwareinstallations-CD oder auf der Windows Update-Website (mit Ihrer Erlaubnis) gesucht.
Datenschutzrichtlinie anzeigen
Soll eine Verbindung mit Windows Update hergestellt werden, um nach Software zu suchen?
Ja, nur diese eine Mal
Ja, und jedes Mal, wenn ein Gerät angeschlossen wird
Nein, diesmal nicht
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

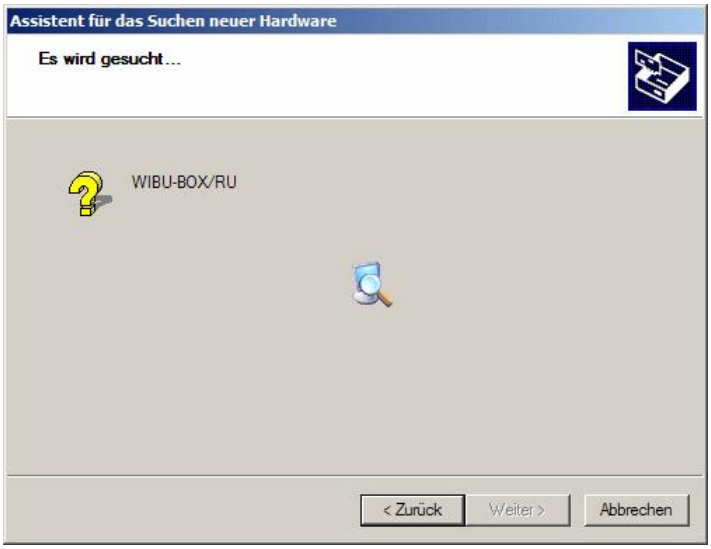
Den Punkt

⊙ Nein, diesmal nicht

auswählen

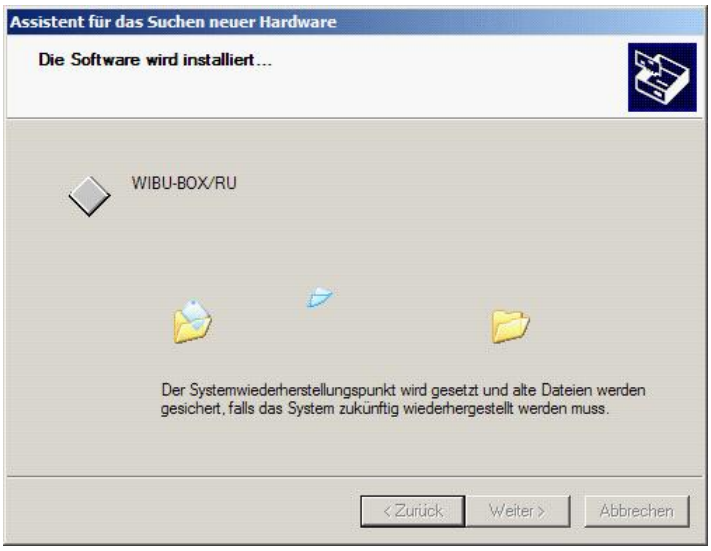

Assistent für das Suchen neuer Hardware
Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren:
WIBU-BOX/RU
Falls die Hardwarekomponente mit einer CD oder Diskette geliefert wurde, legen Sie diese jetzt ein.
Wie möchten Sie vorgehen?
Software automatisch installieren (empfohlen)
Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Legen Sie die MULTIEYE CD ein, die weiteren Schritte erfolgen automatisch.

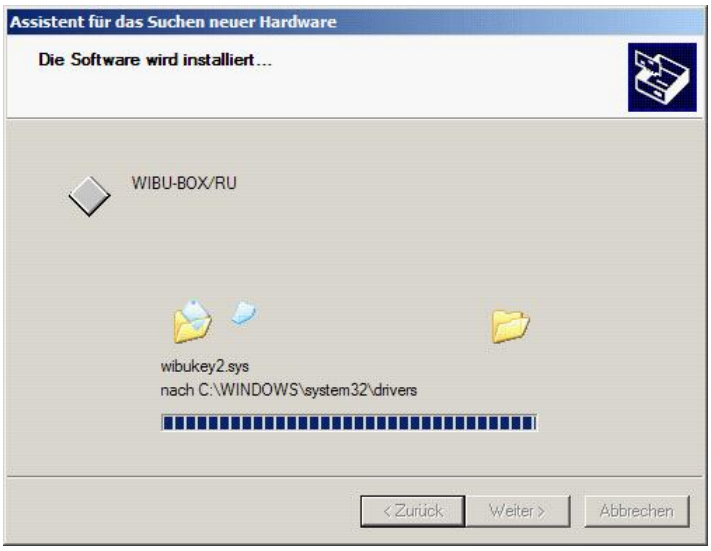


Der Dongle wird erkannt.

© 2008 artec technologies AG


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Die Software wird installiert...
WIBU-BOX/RU
Der Systemwiederherstellungspunkt wird gesetzt und alte Dateien werden gesichert, falls das System zukünftig wiederhergestellt werden muss.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Ein Systemwiederherstellungspunkt wird gesetzt...



..und die Treiber werden installiert.

Assistent für das Suchen neuer Hardware
Fertigstellen des Assistenten
Die Software für die folgende Hardware wurde installiert:
WIBU-BOX/RU
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Klicken Sie jetzt auf

`[Fertig stellen]`

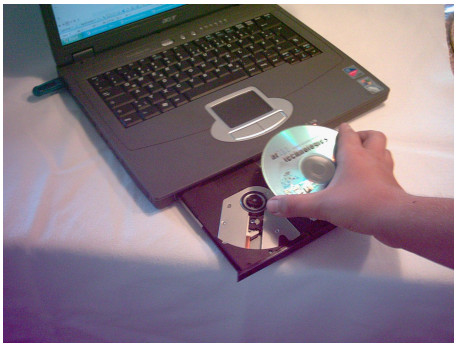
Die Installation des Dongles ist jetzt beendet.

Hinweis:
Der Computer muss jetzt nur noch neu gebootet werden!

© 2008 artec technologies AG

3.2 VideoCenter II Software Installation

Die VideoCenter II Installation erfolgt von der mitgelieferten MULTIEYE-CD. Die Installation muss von einem Benutzer mit Windows-Administrator-Rechten auf dem System durchgeführt werden.



Für die Installation von VideoCenter II legen Sie die MULTIEYE-CD in das Laufwerk Ihres Computers ein.

Die Installationsroutine startet automatisch, folgen Sie nun den Installationsanweisungen der Software.

Im Menüpunkt „Weitere Komponenten“ kann mit einem Klick auf „VideoCenter II“ die Installation gestartet werden.

Die Installation beginnt direkt nach einem Klick auf dieses Symbol.

Nachdem alle Dateien kopiert wurden, kann das Installationsprogramm durch einen Klick auf das Symbol

verlassen werden.

Nach der Installation sollte der Computer neu gebootet werden.

4 Programmstart

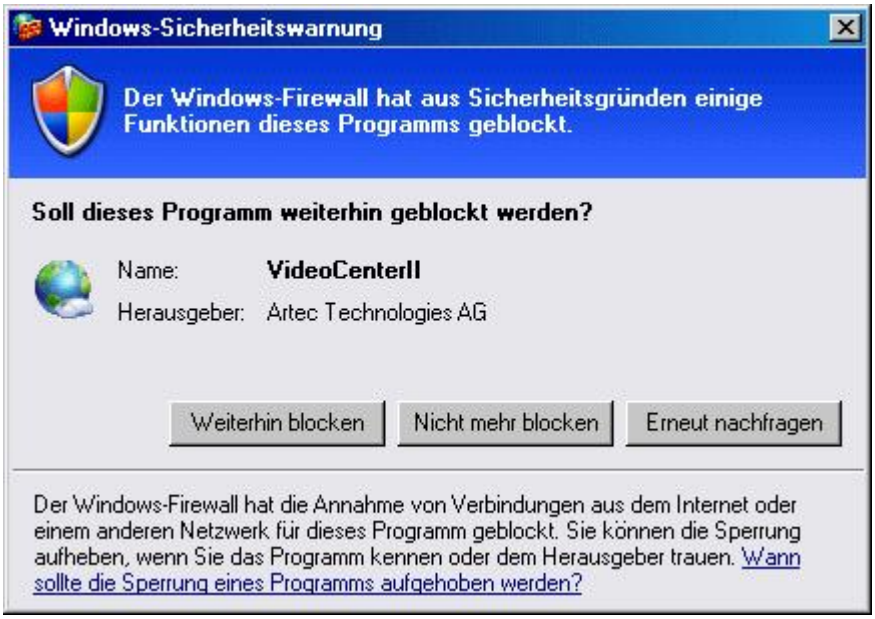
Beim ersten Start von VideoCenter II muss das Programm zuerst lizensiert werden. Danach kann mit der Konfiguration fortgefahren werden. Ist diese abgeschlossen, steht der Arbeit mit VideoCenter II nichts mehr im Wege.

Das Programm wird durch Doppelklick auf das VideoCenter II Icon auf dem Desktop bzw. über das `Startmenü` ➔ `Programme` ➔ `MULTIEYE-HYBRID` ➔ `VideocenterII` gestartet.

© 2008 artec technologies AG

4.1 Windows Firewall Abfrage beim Programmstart

Wenn während des ersten Programmstarts von VideoCenter II die Windows Firewall aktiviert ist, kommt vom Windows-System eine Sicherheitsabfrage, weil VideoCenter II für den Remote-Zugriff auf andere Systeme den TCP/IP-Port 2004 öffnet.

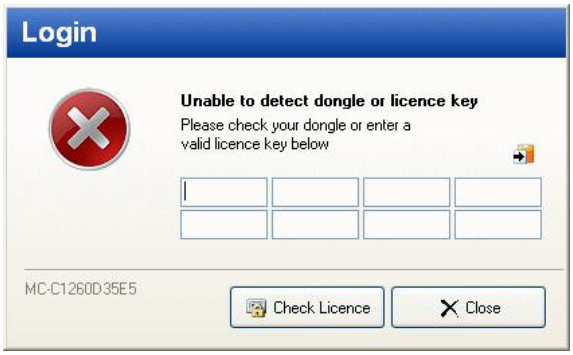

Windows-Sicherheitswarnung
Der Windows-Firewall hat aus Sicherheitsgründen einige Funktionen dieses Programms geblockt.
Soll dieses Programm weiterhin geblockt werden?
Name: VideoCenterII
Herausgeber: Artec Technologies AG
Weiterhin blocken
Nicht mehr blocken
Erneut nachfragen
Der Windows-Firewall hat die Annahme von Verbindungen aus dem Internet oder einem anderen Netzwerk für dieses Programm geblockt. Sie können die Sperrung aufheben, wenn Sie das Programm kennen oder dem Herausgeber trauen. Wann sollte die Sperrung eines Programms aufgehoben werden?

Damit VideoCenter II richtig funktioniert, darf der Remote-Zugriff nicht geblockt werden. Klicken Sie daher auf [Nicht mehr blocken].

Bei Firewalls anderer Hersteller erscheinen ähnliche Abfragen. Auch bei diesen Produkten sollten Sie den Zugriff erlauben.

4.2 Lizensierung

Beim ersten Start von VideoCenter II erfolgt die Mitteilung, dass das Produkt noch nicht lizensiert ist.



Es folgt die Aufforderung, den korrekten Sitz des Dongles in dem USB-Port zu überprüfen bzw. eine gültige Lizenznummer für das VideoCenter II einzugeben.

Geben Sie die Lizenznummer für VideoCenter II ein. Mit einem Klick auf [Check Licence] wird die Lizenznummer überprüft.

4.3 Start VideoCenter II und Anmeldung an das System

Nach dem Start von VideoCenter II muss man sich am System mit seinen Zugangsdaten anmelden. Geben Sie Ihren Usernamen und Ihr Passwort ein. Der Username kann auch aus der Drop-Down-Liste ↓ ausgewählt werden. Klicken Sie dann auf [Login].

© 2008 artec technologies AG

Sie werden nun am System angemeldet, es erscheint die VideoCenter II Benutzeroberfläche und Sie können gemäß Ihren Benutzerrechten am System arbeiten und/oder VideoCenter II konfigurieren.

Hinweis:
Der Default-Login erfolgt nach der Installation mit dem User "Administrator" und ohne Passwort.

4.3.1 Benutzerverwaltung und Benutzerrechte

VideoCenter II hat eine eigene gruppenorientierte Benutzerverwaltung. Sie ist aufgebaut wie die Benutzerverwaltung von MULTIEYE.
Für den Zugriff auf MULTIEYE-Server müssen in der Konfiguration von VideoCenter II Verbindungen zu den einzelnen MULTIEYE-Servern erstellt werden. Für den Zugriff auf einen MULTIEYE-Server muss für den Verbindungsaufbau ein gültiger Benutzername und Passwort angegeben werden.

Hinweis:
Es ist hilfreich, auf den MULTIEYE Recordern für die Arbeit mit VideoCenter II eigene VideoCenter II Benutzer und einen VideoCenter II Administrator anzulegen - unabhängig von den Benutzern, die die MULTIEYE-Systeme lokal bedienen dürfen. Damit erhält man eine strukturierte Trennung zwischen lokaler und remote Bedienung.

4.4 Monitorkonfiguration

VideoCenter II unterstützt bis zu 4 Computermonitore (zwei Dual-Head-Graphikkarten). Damit kann also ein sehr umfangreiches System aufgebaut werden, auf dem insgesamt maximal 256 Videobilder dargestellt werden können.

4.4.1 Analoge Video-Monitore

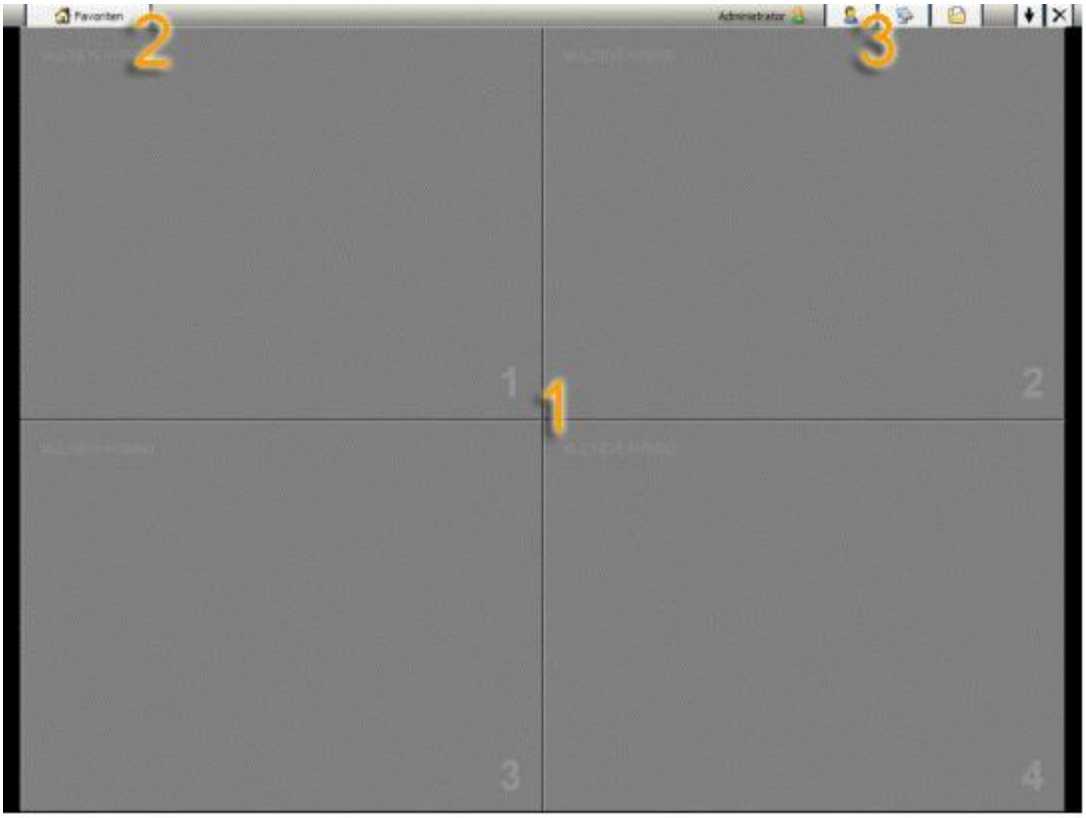
Analoge Video-Monitore können auch an den analogen Videoausgang Ihrer Grafikkarte (falls Ihre Grafikkarte diesen Anschluss bietet) als Hotspot-Monitor angeschlossen werden.

© 2008 artec technologies AG

4.5 Monitor-Layout

Nach dem ersten Start von VideoCenter II erscheint ein leerer Desktop. Er teilt sich auf in drei Bereiche:

- Darstellungsbereich ①
- Favoriten-Umschaltung ②
- Header-Bereich ③



4.6 Favoriten

Das Layout, also die Anordnung der Kameras auf Ihren Monitoren, kann für jeden Monitor separat unterschiedlich von Ihnen für Ihre Anwendung mit dem Layouter selbst festgelegt werden.
Diese Anordnung kann als Favorit gespeichert und beim VideoCenter II Programmstart wieder automatisch dargestellt werden.
Sie können auch mehrere Monitorlayouts (Favoriten) erstellen, abspeichern und zwischen diesen dann im Betrieb umschalten.

4.7 Der VideoCenter II Desktop

Maximal können auf einem Monitor 64 Fenster platziert werden. Davon können sein:

Livebilder pro Monitor	64
Player	32
Browser	4
IO-Fenster	4
HotSpot	1
Events	1

© 2008 artec technologies AG

4.7.1 Live-Fenster

In diesen Fenstern werden die Livebilder der einzelnen MULTIEYE Recorder dargestellt. Die Kopfzeile ist grau hinterlegt.

4.7.2 Player-Fenster

Wenn ein Player-Fenster dargestellt wird, wird die Kopfzeile grün und es erscheint das Video-Steuerungsfenster:

Die Bedienung des Players wird in einem der nachfolgenden Kapitel beschrieben.

4.7.3 Browser-Fenster

In dem Browser Fenster - bis zu vier können in einem VideoCenter II Monitor-Layout (Favoriten) platziert werden - können unterschiedlichste Inhalte dargestellt werden.
Es kann alles dargestellt werden, was in einem „normalen" Browser auch dargestellt werden kann:

- Internet- oder Intranetseiten
- HTML-Seiten, die auf der VideoCenter II Workstation gespeichert sind
- eigene Logos

Dabei werden auch ActiveX- und JAVA-Funktionen einwandfrei dargestellt. Direkt darstellbar im Browser sind alle Graphikdateien, die im Browser standardmäßig unterstützt werden, also Bilder vom Typ JPEG, GIF, BMP und PNG.

Über die HTML-Seiten wird auch zum Beispiel ein Lageplan dargestellt.

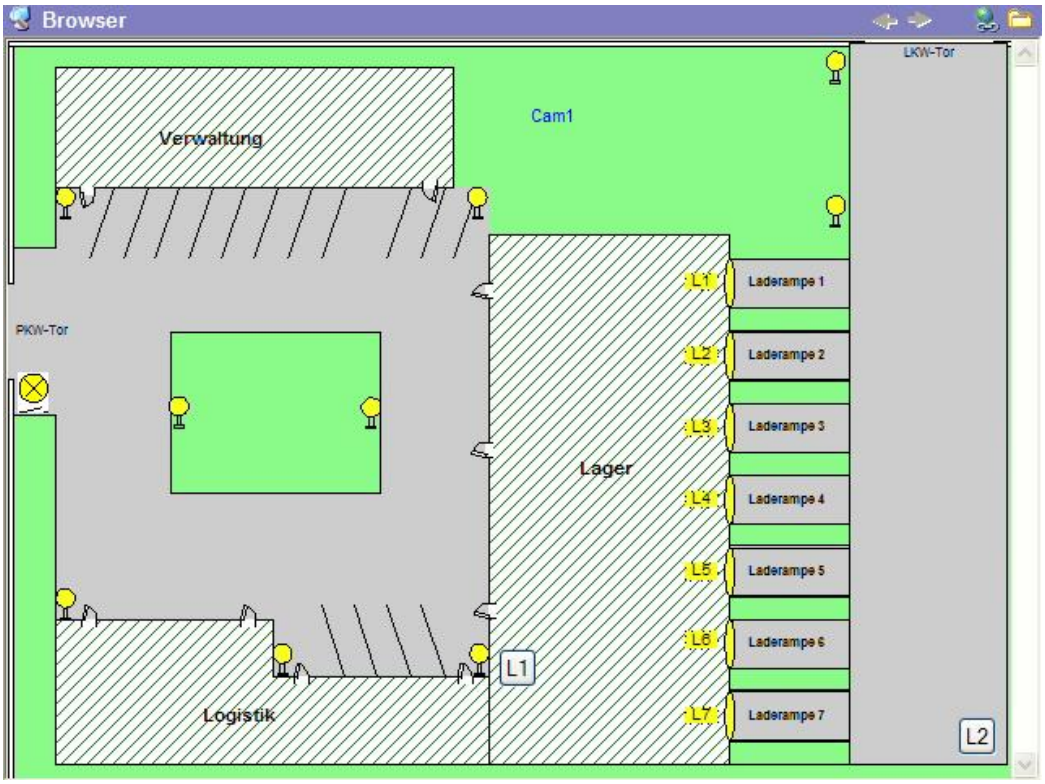
(☞ Funktion: Create Sitemap).

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig, es ist beispielsweise darüber auch möglich, komplette Alarmverfolgungspläne oder ein Hilfe-System zu hinterlegen. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig.

Die HTML-Seiten können Sie manuell oder natürlich auch mit HTML-Design-Programmen (zum Beispiel Netobjects Netfusion) programmieren.

© 2008 artec technologies AG

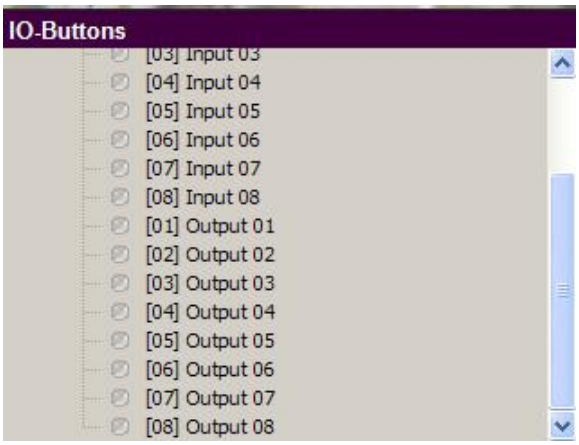
Beispiel für einen Lageplan.



Beispiel für eine Service-Intranetseite.

© 2008 artec technologies AG

4.7.4 IO-Fenster



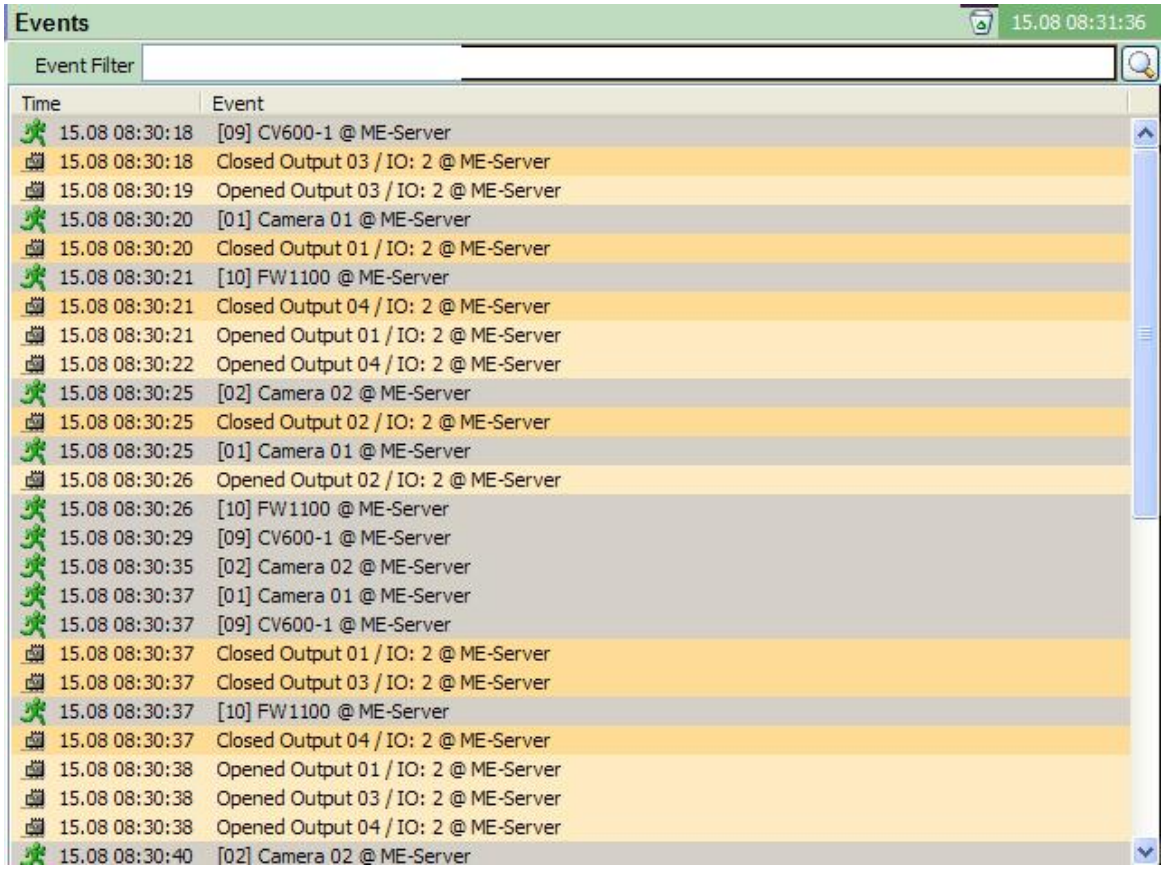
In diesen Fenstern können die Zustände von Ein- und Ausgabesystemen dargestellt werden (EX-IO Board und EX-IO Server).

4.7.5 Hotspot-Fenster

Dieses Fenster kann zum Beispiel als Alarmmonitor oder als OnClick-Fenster dienen. (wenn man in ein Live-Fenster klickt, wird dieses in dem Hotspot-Fenster dargestellt)

4.7.6 Event-Fenster

Im Eventfenster werden die Log-Dateien der Ereignisse dargestellt.


Events
15.08 08:31:36
Event Filter
Time
Event
15.08 08:30:18 [09] CV600-1 @ ME-Server
15.08 08:30:18 Closed Output 03 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:19 Opened Output 03 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:20 [01] Camera 01 @ ME-Server
15.08 08:30:20 Closed Output 01 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:21 [10] FW1100 @ ME-Server
15.08 08:30:21 Closed Output 04 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:21 Opened Output 01 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:22 Opened Output 04 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:25 [02] Camera 02 @ ME-Server
15.08 08:30:25 Closed Output 02 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:25 [01] Camera 01 @ ME-Server
15.08 08:30:26 Opened Output 02 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:26 [10] FW1100 @ ME-Server
15.08 08:30:29 [09] CV600-1 @ ME-Server
15.08 08:30:35 [02] Camera 02 @ ME-Server
15.08 08:30:37 [01] Camera 01 @ ME-Server
15.08 08:30:37 [09] CV600-1 @ ME-Server
15.08 08:30:37 Closed Output 01 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:37 Closed Output 03 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:37 [10] FW1100 @ ME-Server
15.08 08:30:37 Closed Output 04 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:38 Opened Output 01 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:38 Opened Output 03 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:38 Opened Output 04 / IO: 2 @ ME-Server
15.08 08:30:40 [02] Camera 02 @ ME-Server

© 2008 artec technologies AG

5 Konfiguration

Zuerst muss das Desktop Layout vom VideoCenter II Desktop festgelegt werden und wie viele Monitore man für ein möglichst komfortables Arbeiten verwenden muss. Diese Einstellung wird mit dem Layouter gemacht.
Danach legt man fest, in welchem Fenster welche Kamera etc. erscheinen soll. Diese Einstellung wird im Konfigurationsmenü vorgenommen.

Konfiguriert wird VideoCenter II über die Symbole im Header-Bereich:

Aufruf des Login-Dialogs

Aufruf des Desktop-Layouters

Aufruf der VideoCenter II Konfiguration

Minimieren von VideoCenter II

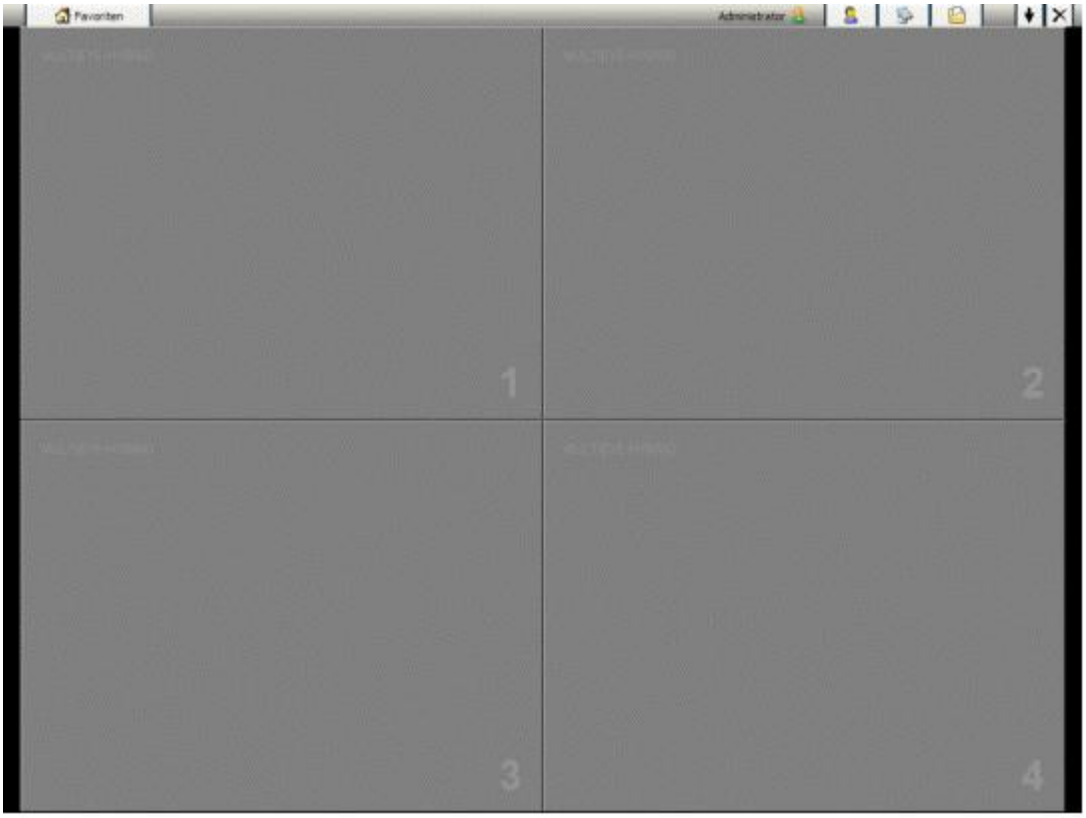
Beenden von VideoCenter II

Umschaltung zwischen einzelnen

Neben dem Button für den Aufruf des Login-Dialogs wird der aktuell am VideoCenter II System angemeldete User angezeigt.

5.1 Monitor-Layout / Favoriten

Beim Start von VideoCenter II erhält man zunächst einen leeren Desktop.

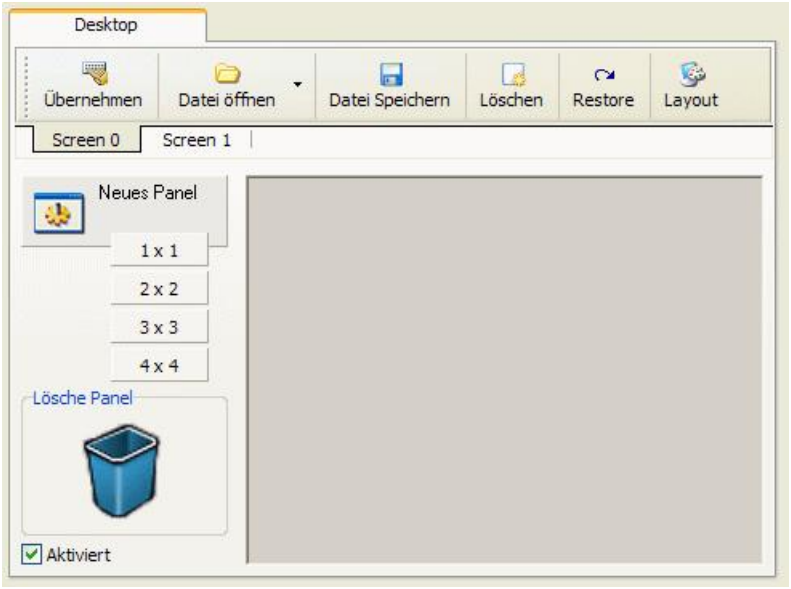


© 2008 artec technologies AG

5.1.1 Desktop-Layouter

Mit dem Desktop-Layouter können VideoCenter II Desktop-Layouts erstellt werden. Es können ein oder mehrere Layouts erstellt werden, zwischen denen dann auch im laufenden Betrieb direkt umgeschaltet werden kann.

Per Drag&Drop können die Fenster in die Screen-Fläche gezogen werden. Es können dabei unterschiedliche Fenstergrößen gewählt werden (von 1x1 bis 4x4 Größe).



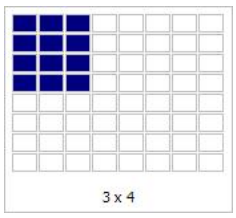
Mit Klick auf [Übernehmen] wird das erstellte Desktop-Layout für die Darstellung übernommen.

Über [Datei öffnen] und [Datei speichern] kann man die erstellten Desktop-Layouts auf dem System abspeichern und wieder laden. Mit einem Klick auf den Pfeil rechts neben [Datei Öffnen] wird eine Liste von fertigen Layouts angeboten.

Mit einem Klick auf [Löschen] wird im Layouter der Screen-Bereich komplett gelöscht.

Mit Klick auf [Wiederherstellen] wird die letzte Veränderung des Layouts verworfen

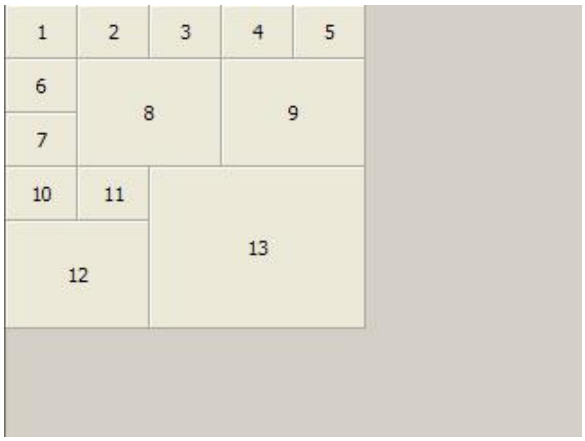
Mit Klick auf [Layout] öffnet sich ein Minibildschirm und man kann eine Anzahl von gleichgroßen Flächen aufziehen.



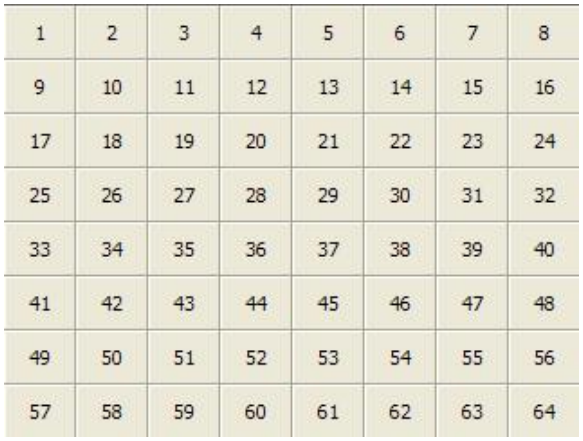
Einzelne Fenster können aus der Monitorfläche gelöscht werden, indem sie per Drag&Drop in den Abfalleimer gezogen werden.

© 2008 artec technologies AG

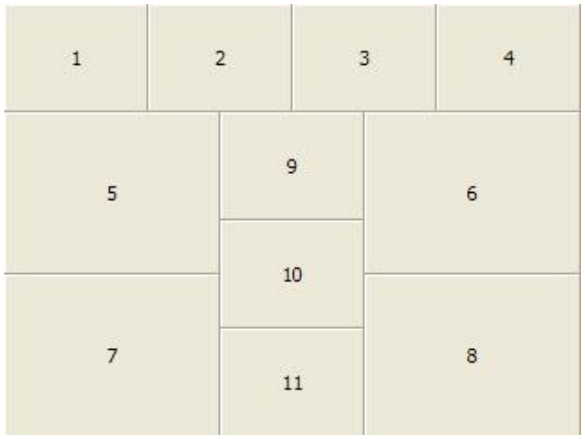
Das Beispiel rechts zeigt ein Layout mit
neun kleinen 1x1 Fenstern,
drei 2x2 Fenstern und
einem 3x3 Fenster



Maximal können auf diese Weise 64 Fenster auf einem Monitor platziert werden.

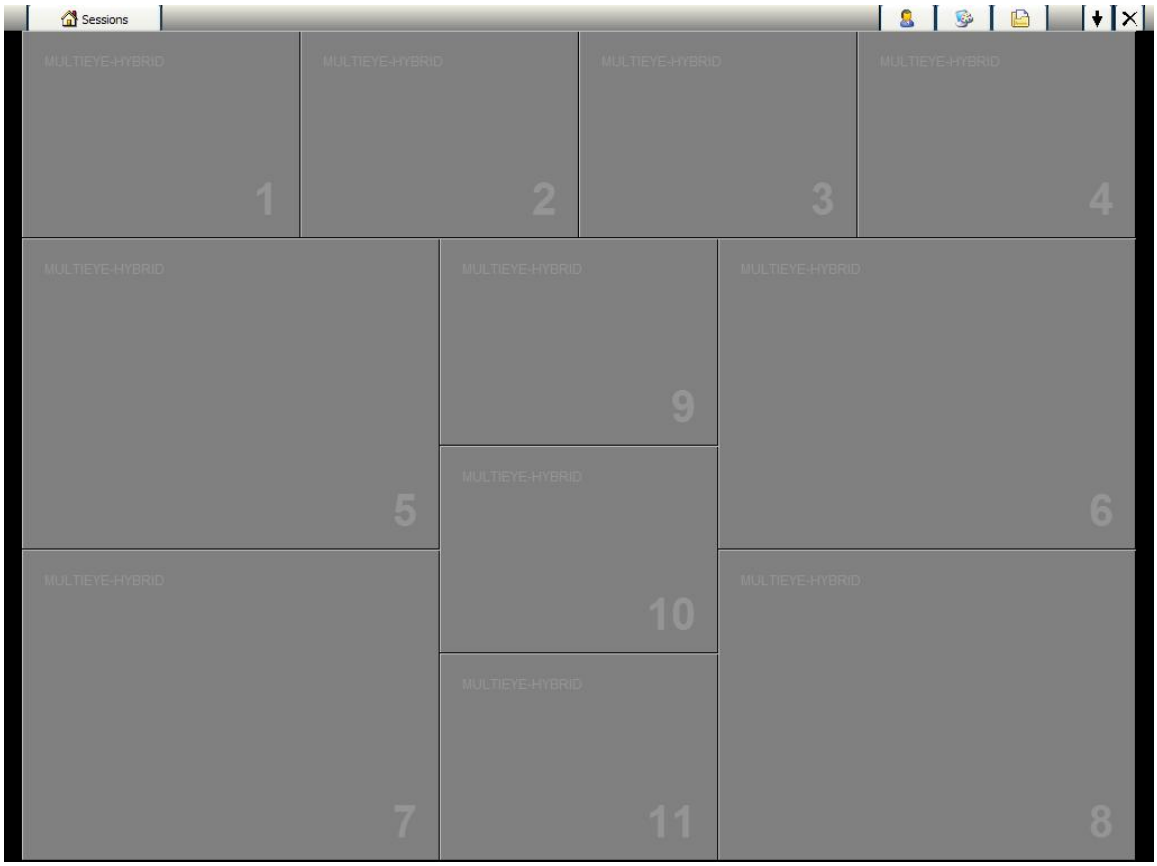


Ein weiteres Beispiel zeigt das rechte Bild.



Mit einem Klick auf [Übernehmen] wird das Layout in den VideoCenter II Desktop übernommen und beim Schließen des Desktop-Layouters im VideoCenter II dargestellt.

© 2008 artec technologies AG



5.1.2 Multi-Monitor Konfiguration

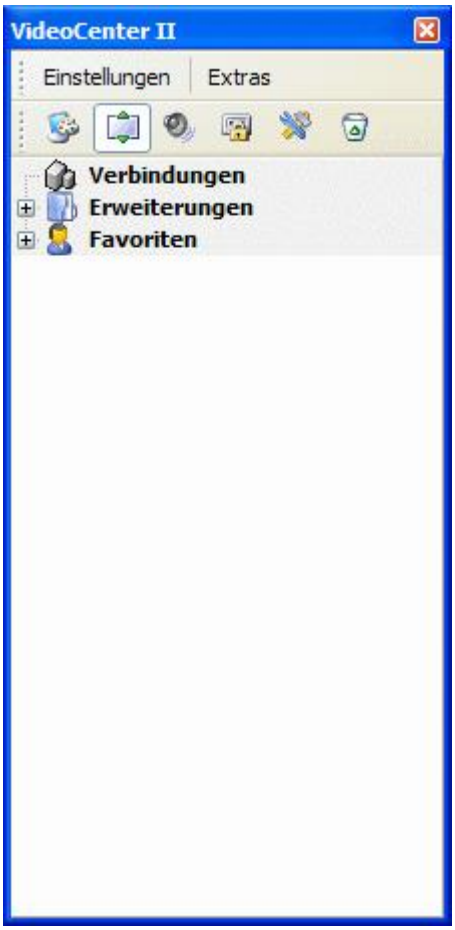
Über diese Karteikarten kann man die einzelnen Monitore bei einem Mehrschirm-System auswählen.

Einzelne Monitore kann man durch das Setzen bzw. Löschen des Häkchens aktivieren bzw. deaktivieren.

© 2008 artec technologies AG

5.2 Das Konfigurationsmenü

Mit einem Klick auf dieses Symbol in der Header-Leiste vom VideoCenter II wird das Konfigurationsmenü aufgerufen.



Einstellungen	☞ Einstellungen 23
Extras	Aufruf der Bookmark-Verwaltung
	Desktop-Layouter aufrufen
	Infozeile ausblenden
	Lautstärke einstellen
	Konfigurationsmenü sperren
	Konfigurationsmenü ☞ Kapitel 6.2.3

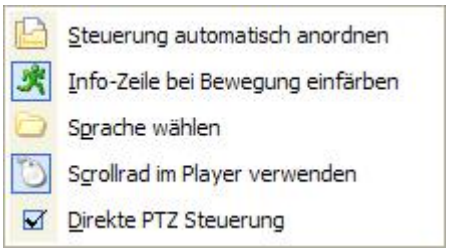
Mit einem Klick auf dieses Symbol

kann man im erschienenden Menü einzelne oder alle Fenster schließen.

© 2008 artec technologies AG

5.2.1 Einstellungen

Unter Einstellungen liegen folgende Funktionen:



Steuerung automatisch anordnen:
Bei Aktivierung wird, wenn ein Player-Fenster geöffnet wird, auch automatisch das Playersteuerungs-Fenster geöffnet.

Infozeile bei Bewegung einfärben: Wird eine Bewegung im Bild erkannt, wird die Infozeile des Kamerafensters gelb dargestellt.

Sprache wählen: Spracheinstellung für VideoCenter II

Scrollrad im Player verwenden: Diese komfortable Funktion ermöglicht es, im Wiedergabemodus das Scrollrad der Maus zur Wiedergabesteuerung zu verwenden.

Joystick Einstellungen: Wenn ein Joystick zur Steuerung verwendet werden soll, kann dieser hier konfiguriert werden

Direkte PTZ Steuerung: Wenn dieser Punkt aktiviert ist, wird mit einem Klick in ein Live-Fenster die PTZ-Kamera auf diesen Punkt gesteuert.

5.2.2 Bookmark-Verwaltung

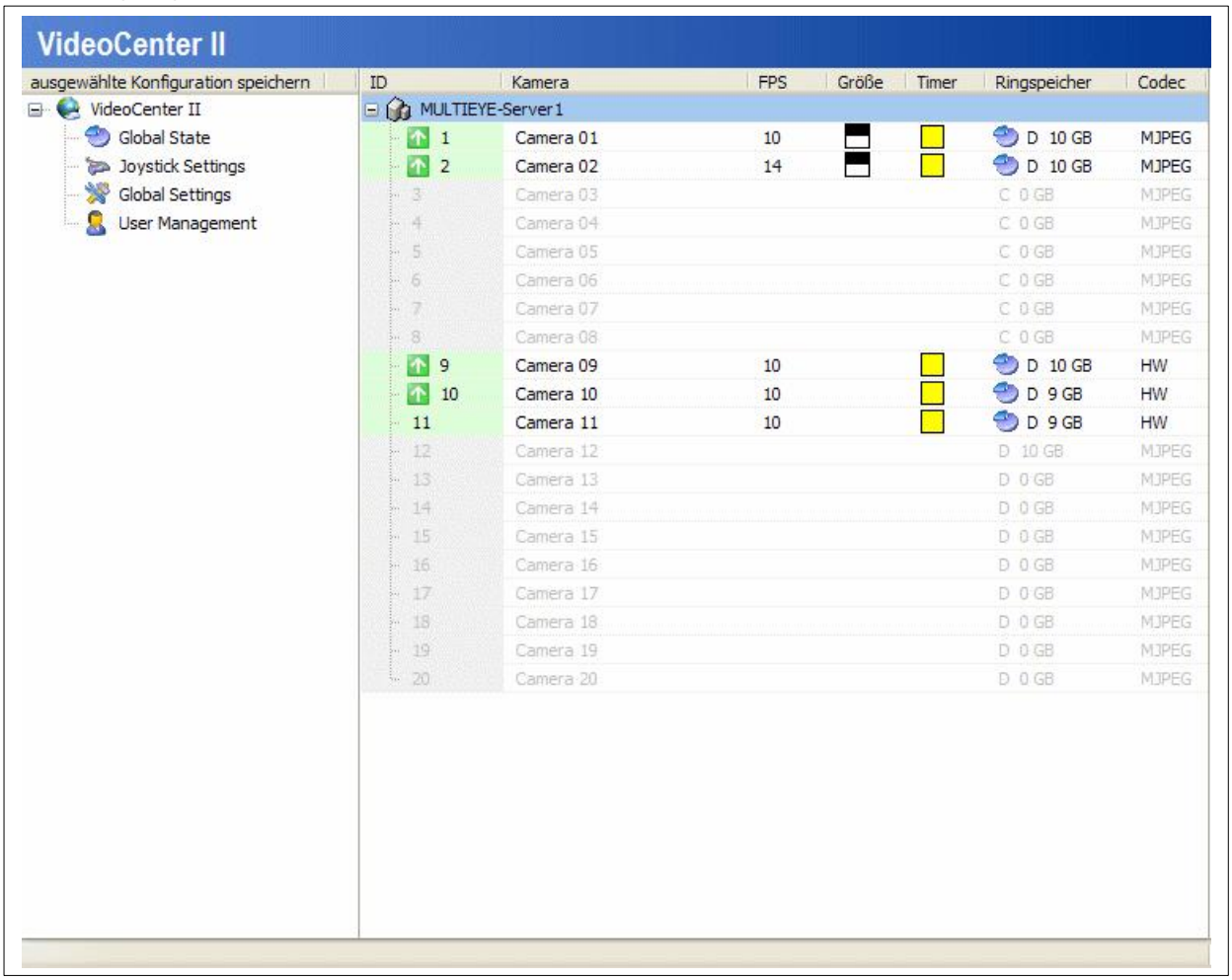
Öffnen der Bookmark-Verwaltung
In diesem Dateiordner liegen die gespeicherten Schnappschüsse.

© 2008 artec technologies AG

5.2.3 Konfigurationsmenü

5.2.3.1 Global State

Nach dem Aufruf des Konfigurationsmenüs erhält man zuerst eine Übersicht über die Server, zu denen eine Verbindung aufgebaut wurde.

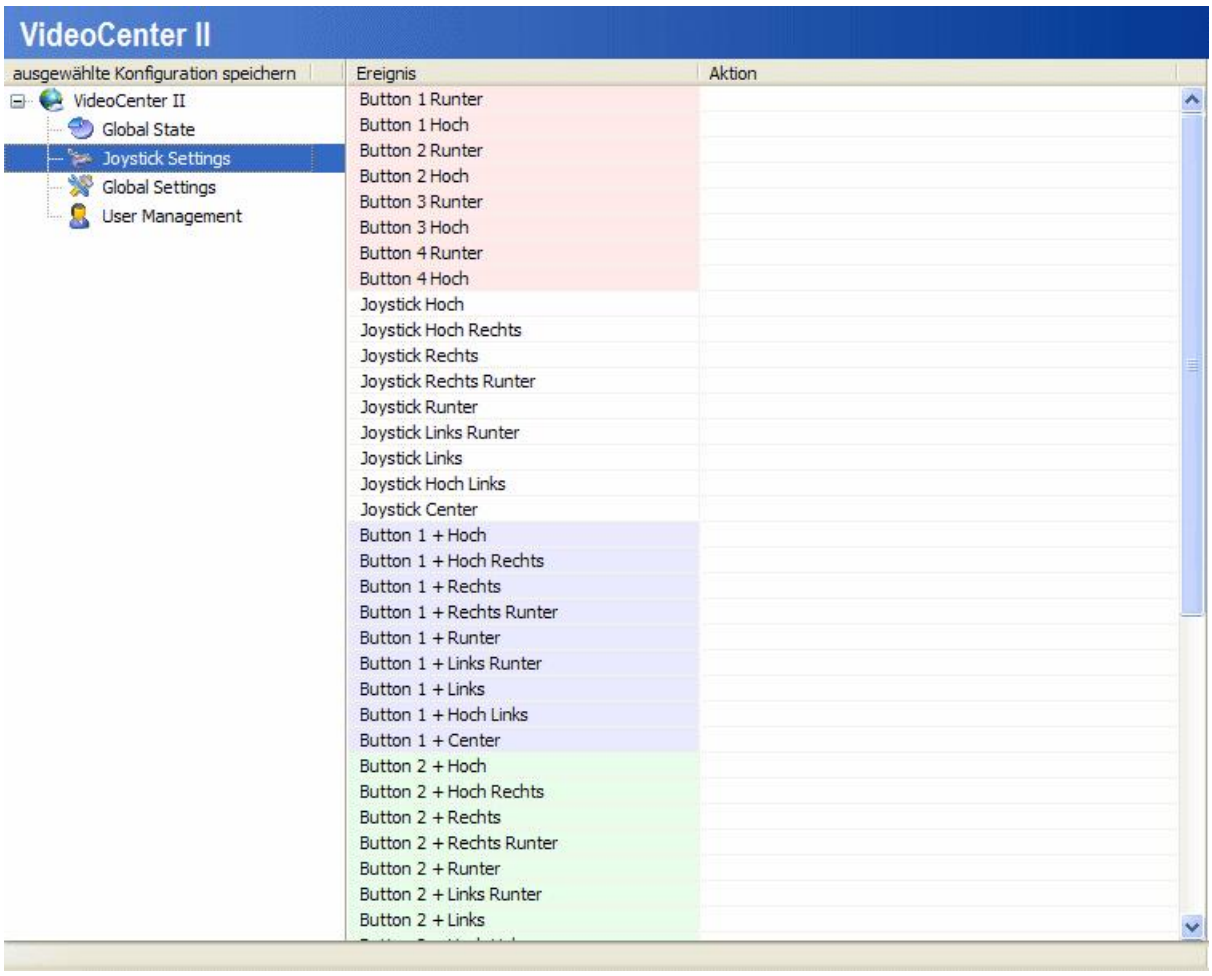

VideoCenter II
ausgewählte Konfiguration speichern
VideoCenter II
Global State
Joystick Settings
Global Settings
User Management
ID
Kamera
FPS
Größe
Timer
Ringspeicher
Codec
MULTIEYE-Server1
1 Camera 01 10 D 10 GB MJPEG
2 Camera 02 14 D 10 GB MJPEG
3 Camera 03 C 0 GB MJPEG
4 Camera 04 C 0 GB MJPEG
5 Camera 05 C 0 GB MJPEG
6 Camera 06 C 0 GB MJPEG
7 Camera 07 C 0 GB MJPEG
8 Camera 08 C 0 GB MJPEG
9 Camera 09 10 D 10 GB HW
10 Camera 10 10 D 9 GB HW
11 Camera 11 10 D 9 GB HW
12 Camera 12 D 10 GB MJPEG
13 Camera 13 D 0 GB MJPEG
14 Camera 14 D 0 GB MJPEG
15 Camera 15 D 0 GB MJPEG
16 Camera 16 D 0 GB MJPEG
17 Camera 17 D 0 GB MJPEG
18 Camera 18 D 0 GB MJPEG
19 Camera 19 D 0 GB MJPEG
20 Camera 20 D 0 GB MJPEG

© 2008 artec technologies AG

5.2.3.2 Joystick Einstellungen

Ein als Eingabegerät an die VideoCenter II Workstation angeschlossener Joystick kann als Steuerungsgerät für die Videowiedergabe (Player) oder für eine PTZ-Steuerung verwendet werden.

Es können für den Joystick alle Befehle und Tastenzuordnungen gezielt definiert werden.



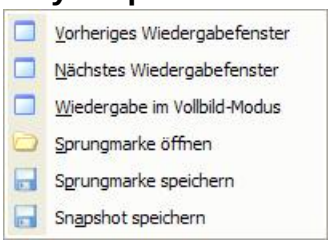
Mit einem Rechts-Klick in das Fenster wird das Kontext-Menü dargestellt.

Vorlagen

Vordefinierte Belegungen für eine Player- und eine PTZ-Steuerung (Pan-Tilt-Zoom) einer Kamera

© 2008 artec technologies AG

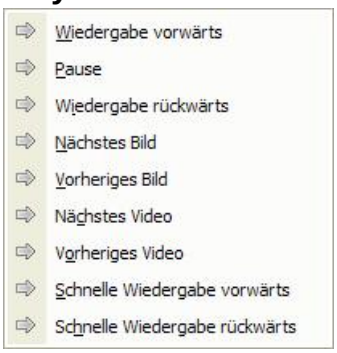
Player Special



Player: Spezielle Steuerungsbefehle:

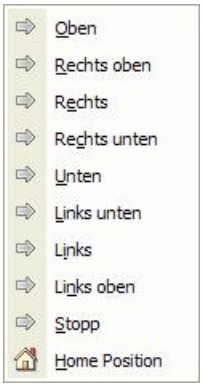
- Umschalten zwischen Playern
- Bookmark-Steuerung

Player Command



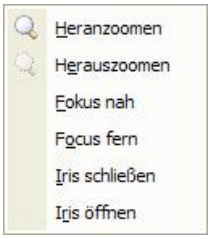
Player: Wiedergabe-Steuerungsbefehle

PTZ Command



PTZ: Bewegungs-Steuerungsbefehle

PTZ Lense Command



PTZ: Kamera-Bildeinstellungsbefehle
Zoom In / Out
Focus In / Out
Iris In / Out

PTZ Sonderfunktionen

PTZ: benutzerdefinierte Steuerungsbefehle

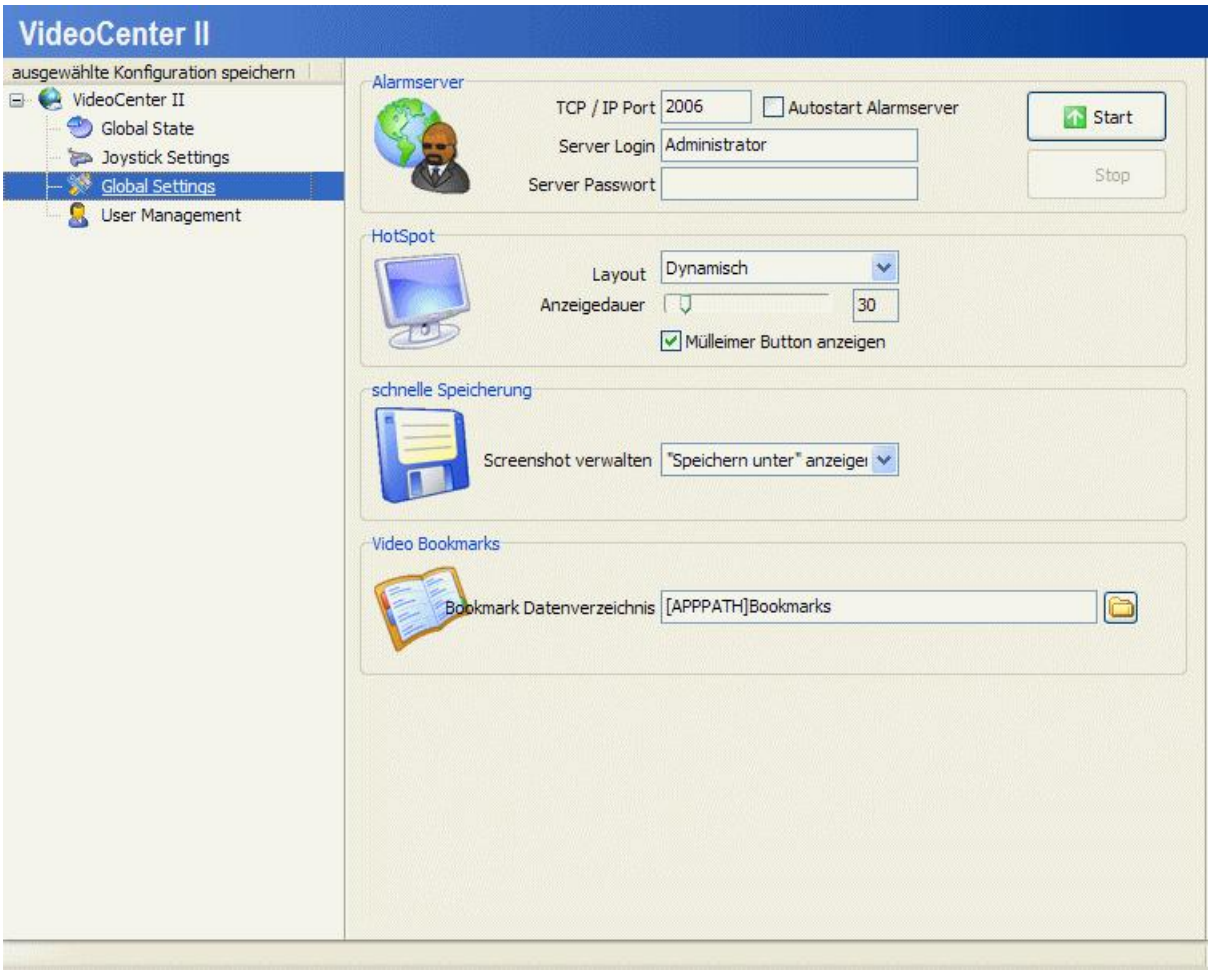
No Action

Keine Aktion bei Betätigung dieses Joystick-Knopfs

© 2008 artec technologies AG

5.2.3.3 Global Settings

In diesem Bereich werden die allgemeinen Einstellungen vorgenommen.

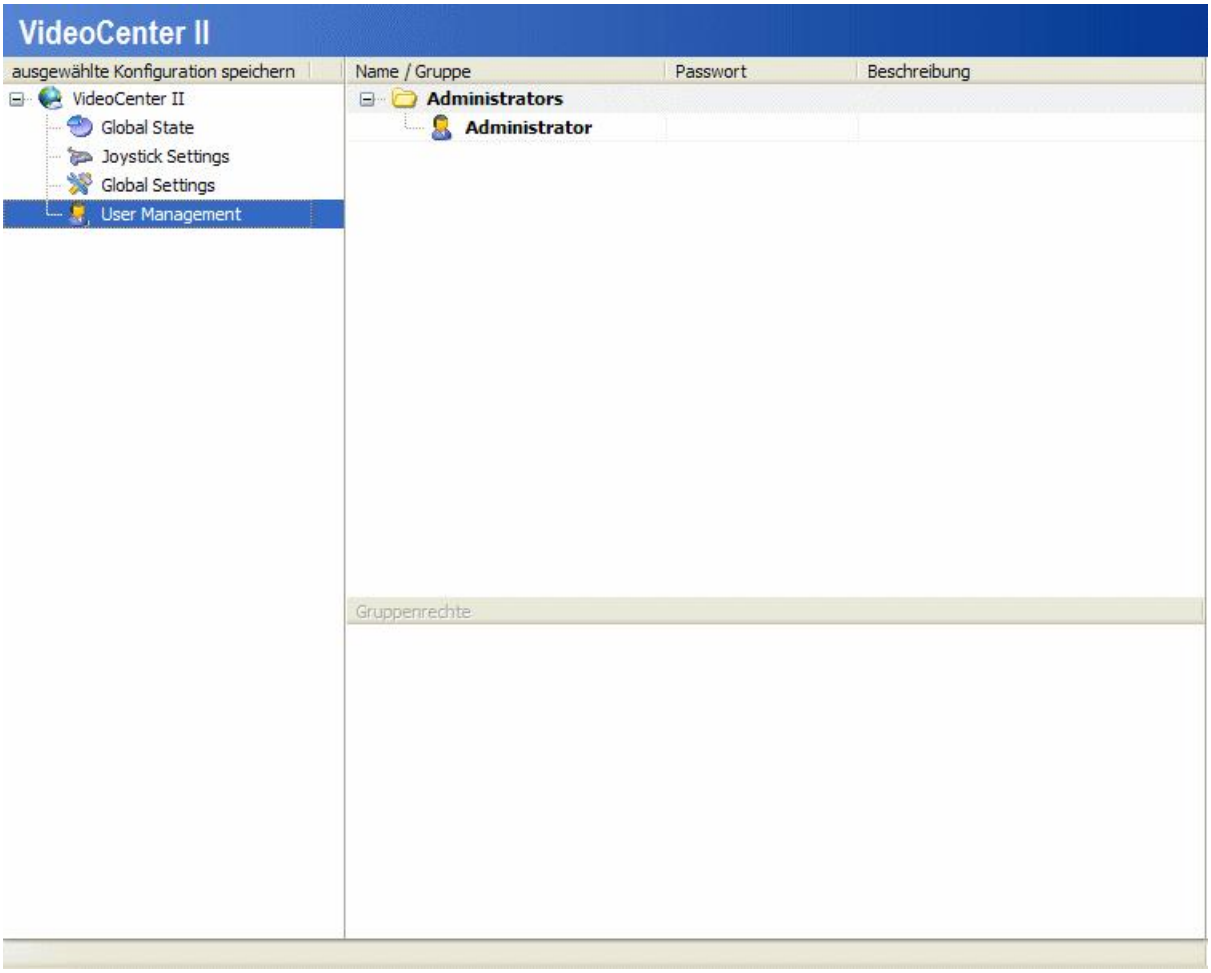


Alarmserver	Vorbereitete Erweiterung für eine zukünftige Anwendung
HotSpot Dynamisch 1 Kamera 4 Kameras 9 Kameras 16 Kameras	Festlegung der Darstellung im Hotspot: Der Hotspot kann entweder dynamisch bis zu 16 Kameras anzeigen, wobei dafür festgelegt werden kann, nach welcher Zeit ein Bild wieder verschwindet oder ein festes Layout von ein bis 16 Kameras erhalten. Es kann auch ein Mülleimer in den einzelnen Hotspot-Fenstern eingeblendet werden, mit einem Klick darauf wird das jeweilige Fenster geschlossen
Schnelle Speicherung	Bei einem Klick auf das Diskettensymbol im VideoCenter II Desktop
Video Bookmarks	Festlegung des Datenpfades für die Abspeicherung von Schnappschüssen

© 2008 artec technologies AG

5.2.3.4 User Management

VideoCenter II verfügt ein eigenes gruppenorientiertes User Management. Zuerst werden dabei die Gruppen definiert.

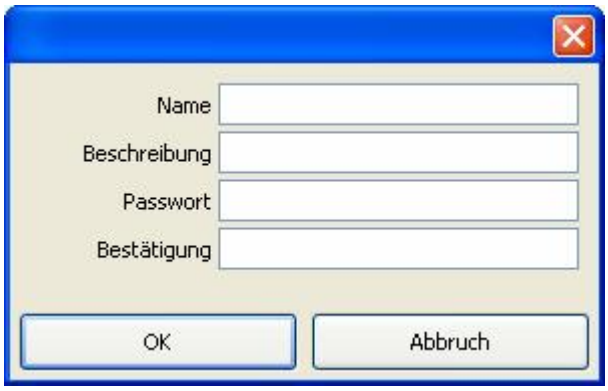


Mit einem Rechts-Klick in das rechte Fenster öffnet sich das Kontextmenü und man kann eine Neue Gruppe definieren.

Erstellen einer Gruppe: Namen eingeben und OK drücken

© 2008 artec technologies AG

Als nächstes werden die Rechte der Gruppe durch Setzen der Häkchen vor den einzelnen Rechten definiert

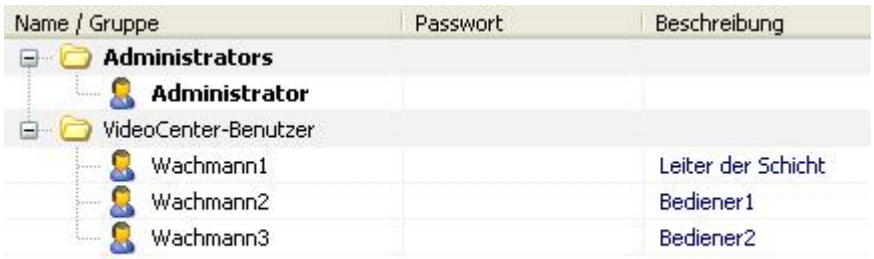


Der nächste Schritt ist dann die Definition der Benutzer innerhalb einer Gruppe. Die Gruppe muss dazu markiert und mit einem Rechtsklick aus dem Kontextmenü der Punkt Neuer Benutzer ausgewählt werden.

Nun muss der Name, eine Beschreibung und ein Passwort für den Benutzer eingeben werden.

Mit einem Klick auf [OK] die Eingabe bestätigen.

So kann dann eine Benutzerverwaltung aussehen.



Jetzt können sich die einzelnen Benutzer mit ihrem Anmeldenamen, Passwort und den festgelegten Rechten am VideoCenter II anmelden.

5.2.3.5 AutoLogin

Wenn VideoCenter II automatisch mit der graphischen Oberfläche starten soll, ohne dass sich ein Benutzer anmeldet, kann dies über die AutoLogin-Funktion erfolgen.

5.2.4 Extras

Über Extras kommt man im Konfigurationsmenü zu dem Punkt

[Sprungmarke öffnen]

Klickt man diesen an, erscheint ein „Datei Öffnen“-Dialog für gespeicherte Schnappschüsse.

© 2008 artec technologies AG

5.2.5 Weitere Befehle im Konfigurationsmenü

Folgende Befehle sind hier zu finden:

- Aufruf des Desktop-Layouters
- Ein-/ Ausschalten der Infozeile aller Fenster
- Lautstärkeregelung
- Sperren / Entsperren der Einstellungsmöglichkeiten (beim Entsperren muss man sich am System neu anmelden)
- Löschen von Fenstern im VideoCenter II Desktop

5.3 Konfiguration der Verbindungen zu MULTIEYE Servern

Bevor man Bilder und andere Informationen (Events, IO etc.) von den MULTIEYE Systemen erhält, muss man die Verbindungen zu diesen konfigurieren.
MULTIEYE und VideoCenter II setzen auf die klassische Netzwerktechnik auf.
Die Datenübertragung kann daher über alle in der klassischen Netzwerktechnik verfügbaren Leitungsarten erfolgen. Dazu zählen u.a. LAN, Internet, Intranet, ADSL (zum Beispiel TDSL), ISDN, GSM, Standleitungen und symmetrisches DSL.

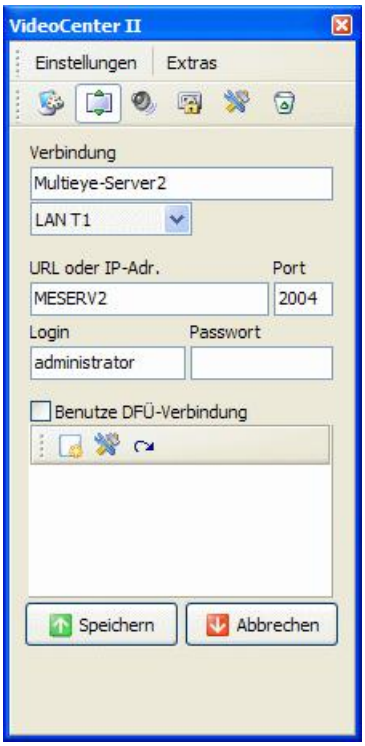
Mit einem Rechts-Klick auf [Verbindungen] erscheint das Menü, über das man neue Verbindungen anlegen, ändern, löschen oder trennen kann.

Wählen Sie „Neue Verbindung“ aus.

In diesem Fenster gibt man der Verbindung einen Namen, wählt die Art der Verbindung aus, trägt die IP-Adresse und die Login-Daten des Zielsystems ein.

Mit einem Klick auf [Save] werden die Daten gespeichert.

© 2008 artec technologies AG

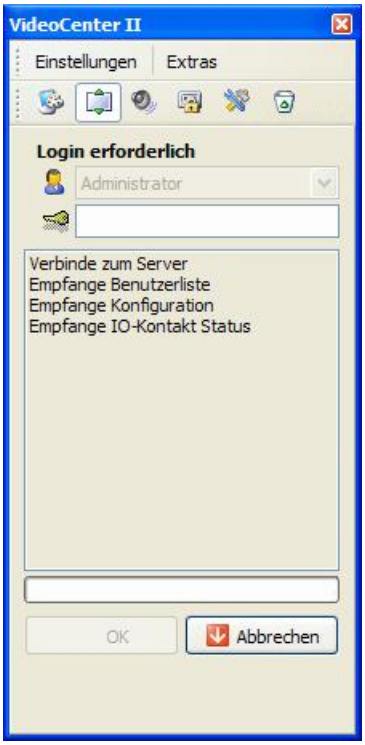


Name der Verbindung
Performance der Verbindung

IP-Adresse oder Name

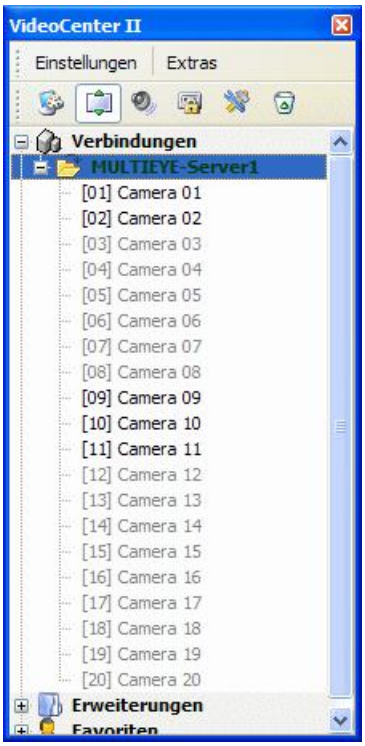
Login-Daten

Mit einem Doppelklick auf den Namen der Verbindung erfolgt die Verbindungsaufnahme mit dem MULTIEYE Server.



Die Verbindung zu dem MULTIEYE Server wird aufgebaut…

© 2008 artec technologies AG



… und nach erfolgreicher Anmeldung erscheinen die lizenzierten und konfigurierten Kameras des MULTIEYE Servers und man kann jetzt die Platzierung der Kameras auf dem VideoCenter II Desktop vornehmen.

Rot markierte Kameras bedeuten, dass diese IP-Kameras auf dem MULTIEYE-Server lizenziert aber noch nicht konfiguriert wurden.

© 2008 artec technologies AG

5.4 Positionierung von Fenstern auf den VideoCenter II Desktop

Nachdem jetzt die Verbindung zu einem MULTIEYE-Server aufgebaut ist, können jetzt die Fenster auf dem Desktop platziert werden.
Alle Fenster (Video, Events, Hotspot, IO und WebBrowser) können einfach per Drag&Drop auf den gewünschten Platz im VideoCenter II Desktop gezogen werden. Es ist auch möglich, ein Fenster per Doppelklick auf einen der Einträge im Verbindungen-Bereich automatisch zu platzieren. Es wird dann der nächste freie Platz auf dem Desktop (gemäß der Durchnummerierung) genommen.

Eine Kamera, die bereits auf dem Desktop platziert ist, wird mit einem grünen Pfeil gekennzeichnet.

5.4.1 Fullscreen-Darstellung von Video-Fenstern

Per Doppelklick in ein Videofenster (Live, Wiedergabe) wird auf Fullscreen-Darstellung umgeschaltet. Mit dem nächsten Doppelklick erscheint das Fenster dann wieder an seiner ursprünglichen Stelle im Desktop.

5.5 Konfiguration der Add-Ons Fenster

Die Konfiguration der Add-On-Fenster wird über die Kontextmenüs der Fenster durchgeführt.

5.5.1 Konfiguration Event-Fenster

Die Konfiguration des Event-Fensters wird im Kontextmenü des Fensters durchgeführt.

5.5.2 Konfiguration WebBrowser-Fenster

Die Konfiguration des WebBrowser-Fensters wird im Kontextmenü des Fensters durchgeführt.

5.5.3 Konfiguration HotSpot-Fenster

Die Konfiguration des HotSpot-Fensters wird im Kontextmenü des Fensters durchgeführt.

5.5.4 Konfiguration IO-Fenster

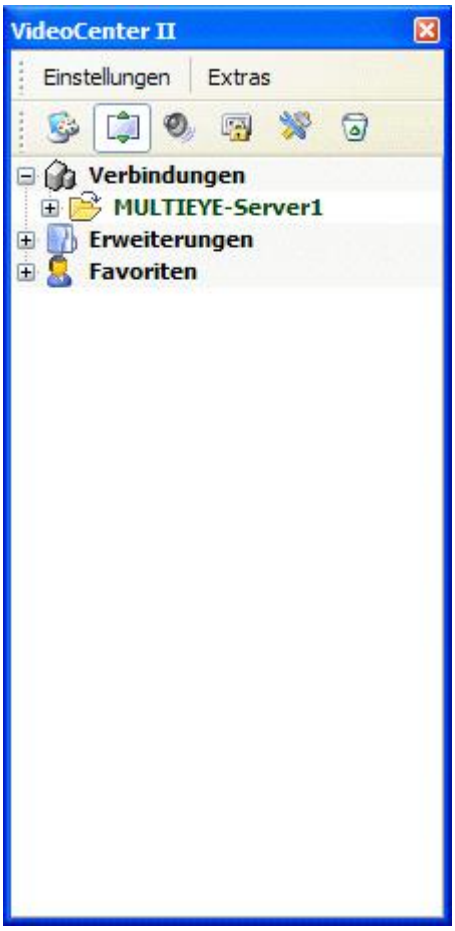
Die Konfiguration des IO-Fensters wird im Kontextmenü des Fensters durchgeführt.

5.6 Konfiguration des Monitor-Layouts: die Favoriten

Das Layout, also die Anordnung der Kameras auf Ihren Monitoren, wird für Ihre Anwendung mit dem Layouter festgelegt.
Diese Anordnung kann als Favorit gespeichert und beim VideoCenter II Programmstart automatisch wieder dargestellt werden.
Sie können auch mehrere Monitorlayouts (Favoriten) erstellen, abspeichern und zwischen diesen dann im Betrieb umschalten. Ein Layout können Sie als Startbildschirm nach Programmstart festlegen.

© 2008 artec technologies AG

5.6.1 Abspeichern der Einstellungen / Favoriten



Um ein Monitorlayout als Favorit speichern zu können, muss das Konfigurationsmenü aufgerufen werden. Im Bereich Favoriten können dann die Layouts gespeichert werden.

Zuerst muss eine neue Gruppe erstellt werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ´Favoriten´

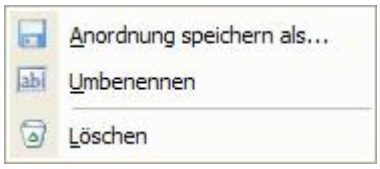
Und geben der Gruppe einen Namen

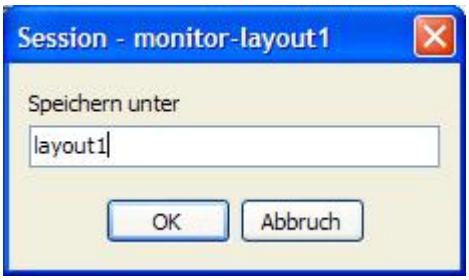
und [OK]

Der Gruppenname erscheint jetzt unter ´Favoriten´

© 2008 artec technologies AG

Markieren Sie den Gruppennamen und drücken Sie die rechte Maustaste. Jetzt kann das aktuell dargestellte Layout als Favorit abgespeichert, vorhandene Favoriten umbenannt oder auch gelöscht werden



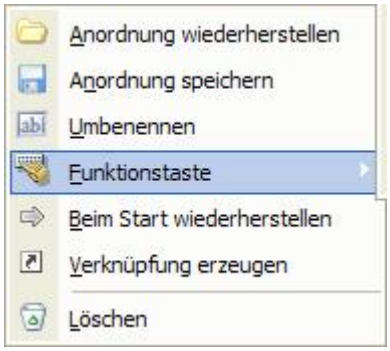


Geben Sie Ihrem Favoriten-Layout einen verständlichen Namen.

Das Layout erscheint jetzt unter der angelegten Gruppe.

Auf diese Weise können Sie sich mehrere Desktop-Layouts als Favorit speichern.

Wenn Sie jetzt einen der Einträge auswählen und dann die rechte Maustaste drücken, erhalten Sie das Konfigurationsmenü für diesen Eintrag:



Bedeutung der einzelnen Bedienpunkte:

	Anordnung wiederherstellen	Dieses Layout wird dann sofort im VideoCenter II Desktop dargestellt / übernommen
	Anordnung speichern	Das dargestellt Layout wird unter diesem Namen als Favorit abgespeichert.

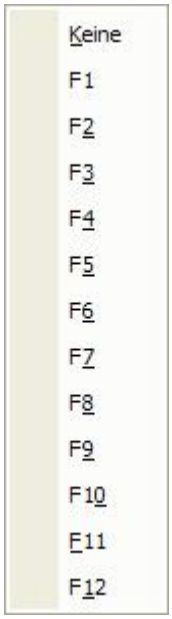
© 2008 artec technologies AG

Umbenennen

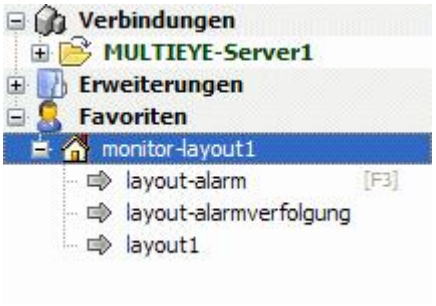
Umbenennung des Favoriten-Namens

Funktionstaste

Jeder Favorit / Layout kann ein Tastatur-Short-Cut zugeordnet werden. Beim Auswählen dieser Option kommt das Auswahlfeld, welche Funktionstaste dieser Favorit zugeordnet werden soll. Nach der Auswahl sieht man die zugeordnete Funktionstaste in der Liste der Favoriten:



[F3]



Beim Start wiederherstellen

Wenn beim Start von VideoCenter II mit einem bestimmten Layout gestartet werden soll, so kann dies hier eingestellt werden, indem man für den Favorit diesen Eintrag aktiviert.

In der Liste kann man dies an der veränderten Darstellung des Pfeils

erkennen.

Verknüpfung erzeugen

Erzeugt eine Verknüpfung auf dem Windows-Desktop für einen schnellen Start mit diesem Favoriten-Layout.

Löschen

Löschen des markierten Favoriten

© 2008 artec technologies AG

6 Das Arbeiten mit VideoCenter II

Nach dem Platzieren der Videofenster auf dem VideoCenter II Desktop kann schon mit der Arbeit begonnen werden.

6.1 Live-Bilder

Das Bild zeigt ein typisches Live-Video-Fenster. Oben liegt die Infozeile, die über das Konfigurationsmenü für alle Fenster oder über das Kontextmenüs des Videofensters für das jeweilige Fenster ausgeschaltet werden kann.

Eine rote Infozeile zeigt ein Problem mit der Kamera an (z.B. Video Loss).

Weitere Einstellungen können über das Kontextmenus des Fensters gemacht werden (Klick mit der rechten Maustaste in das Bild).

6.1.1 Anzeigen und Funktionen in der Infozeile

[02] Camera 02	Name der Kamera
	Einschalten des Zoommodus
	Direktes Abspeichern des aktuellen Bildes als Bookmark
01 fps	Anzeige der übertragenen Bilder pro Sekunde (fps)

Wenn im Kontextmenü noch zusätzlich die Anzeige von IO-Kontakten konfiguriert ist , werden die Zustände der Input-Kontakte dargestellt und man kann direkt aus der Infoleiste die dargestellten Outputs schalten.

Hinweis:
Damit die Output-Kontakte über die Infoleiste geschaltet werden können, müssen diese vor der Konfiguration auf dem MULTIEYE Server freigegeben werden.
(MULTIEYE Konfigurationsmenü - Erweitert - IO-Alarmboard - einen Output markieren - Haken setzen bei „Gesteuert durch Fernzugriff“)

© 2008 artec technologies AG

6.1.2 Das Kontextmenü des Live-Videofensters

Das Kontextmenü erscheint nach einem Rechts-Klick mit der Maus in das Live-Video-Fenster:

PTZ-Steuerung

Aufruf des VideoCenter II PTZ-Kamera-Steuerungsmenüs

Steuerungsmenü für eine PTZ-Einheit

Die Festlegung, ob eine Kamera PTZ kann, wird in den MULTIEYE-Videoeinstellungen am Server festgelegt.

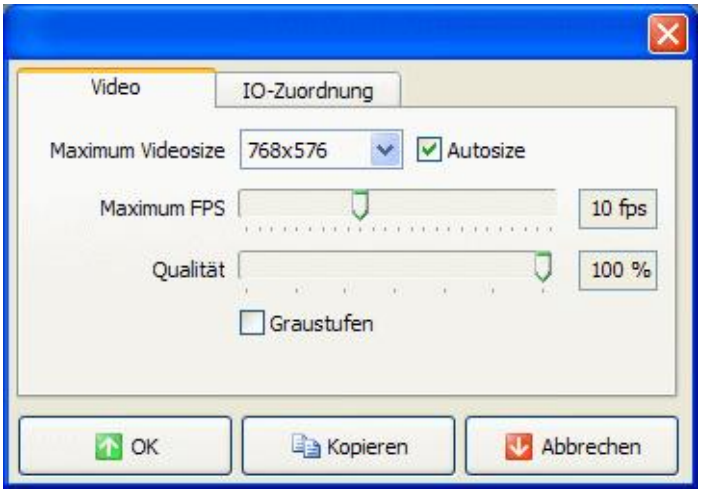
Es können auch Presets definiert werden. Wenn ein wichtiger Bildausschnitt eingestellt worden ist, kann nach Auswahl einer Presetposition mit einem Klick auf „Setzen der Preset abgespeichert werden.

Mit einem Klick auf ? Gehe zu kann ein vorher festgelegter Preset wieder angesteuert werden.

Wiedergabe

Umschalten auf die Wiedergabe aufgezeichneter Videos in diesem Desktop-Fenster

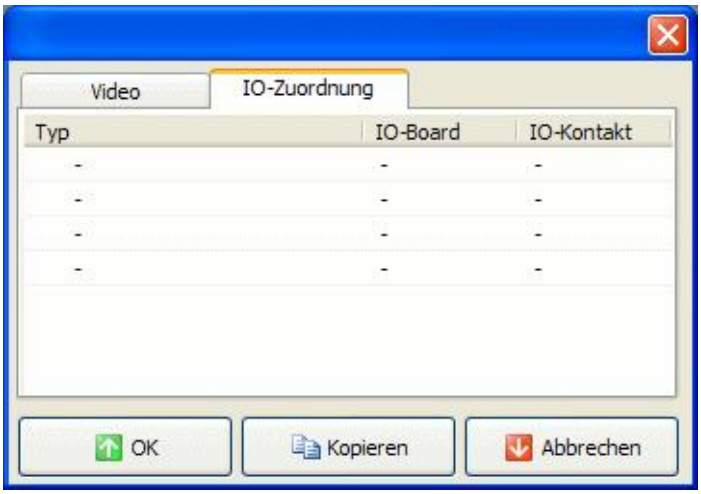
Einstellungen



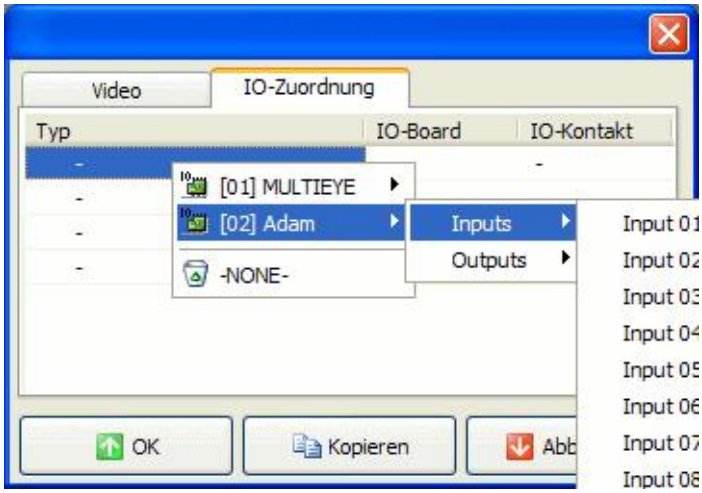
Hier kann die maximale Framerate für die Live-Darstellung und die Bildqualität eingestellt werden. Beide Werte sollten mit Bedacht gewählt werden, weil sie Einfluss auf die Belastung der MULTIEYE Server und des Netzwerks haben.

Eine Verminderung der Belastung erhält man durch die Übertragung und Darstellung des Videos in Graustufen.

© 2008 artec technologies AG



Unter IO-Setup kann festgelegt werden, welche IO-Kontakte in der Infozeile des Videofensters dargestellt werden sollen.



Mit einem Doppelklick unter Typ auf eine leeres Feld öffnen sich die nächsten Auswahlmenüs, in denen zuerst die IO-Einheit, dann der IO-Typ und danach der Ein-/Ausgang ausgewählt werden kann.

Hier im Beispiel ein EXIO-Server-Modul - Eingang - Eingang01

Um einen Ausgang aus VideoCenter II heraus schalten zu können, muss für den jeweiligen Ausgang am MULTIEYE-Server in der Alarmboard-Konfiguration der Ausgang auf Fernzugriff konfiguriert werden (Einstellungspunkt: „Gesteuert durch“).

Anzeige

Funktionen dieses Menüs:

- Infozeile von diesem Fenster anzeigen
- Zoom Funktion aktivieren
- Kantenglättung (Antialiasing) ein-/ausschalten
- Umschaltung auf Graustufendarstellung in diesem Fenster
- Bild in die Zwischenablage kopieren, um sie zum Beispiel dann direkt in ein Textprogramm einzufügen
- Bild als Bookmark speichern

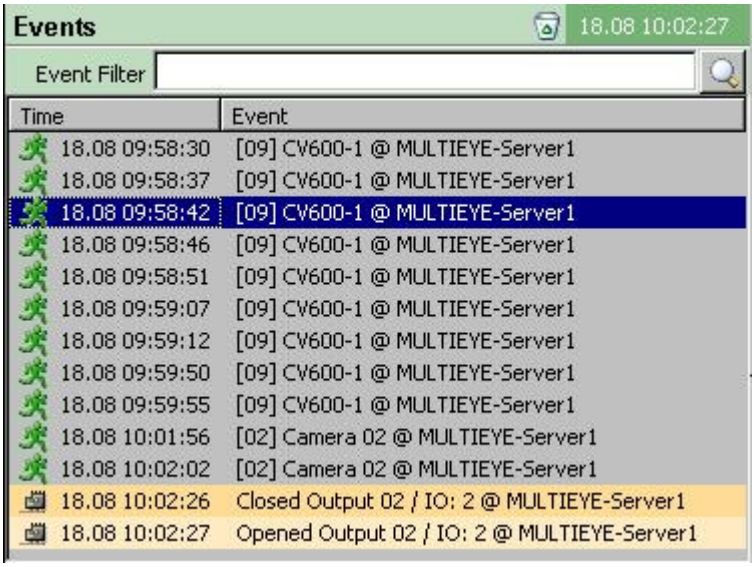
Schließen

Schließen dieses Videofensters

© 2008 artec technologies AG

6.2 Event-Fenster

Das Event-Fenster zeigt Statusmeldungen von den MULTIEYE Servern. Über die Eingabe eines Begriffs (zum Beispiel der Name einer Kamera) und Klick auf das danebenliegende Lupensymbol kann man die Anzeige der dargestellten Einträge nach dem eingegebenen Suchbegriff filtern und somit schneller nach bestimmten Ereignissen suchen.


Events
18.08 10:02:27
Event Filter
Time
Event
18.08 09:58:30 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:58:37 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:58:42 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:58:46 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:58:51 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:59:07 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:59:12 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:59:50 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 09:59:55 [09] CV600-1 @ MULTIEYE-Server1
18.08 10:01:56 [02] Camera 02 @ MULTIEYE-Server1
18.08 10:02:02 [02] Camera 02 @ MULTIEYE-Server1
18.08 10:02:26 Closed Output 02 / IO: 2 @ MULTIEYE-Server1
18.08 10:02:27 Opened Output 02 / IO: 2 @ MULTIEYE-Server1

Bewegungserkennung
Schaltvorgang

Mit einem Klick auf den Papierkorb in der Infoleiste werden die anzeigten Einträge gelöscht.

6.2.1 Das Kontextmenü des Eventfensters

Mit einem Rechts-Klick in das Event-Fenster wird das Kontextmenü dargestellt.

Über

kann die Infozeile des Eventfensters ein- / bzw. ausgeblendet werden.

Im Menüpunkt Options „ kann festgelegt werden, welche Ereignisse (Bewegung, IO) angezeigt werden sollen, ob nur von aktiven oder von allen Kameras und ob die Anzahl der Einträge auf die Event-Fenster-Größe beschränkt werden soll (kein Scrolling im Event-Fenster mehr möglich, die nicht dargestellten Ereignisse können aber nach Deaktivierung dieser Funktion und einem Klick auf die Lupe wieder dargestellt werden).

© 2008 artec technologies AG

6.3 HotSpot-Fenster

Das HotSpot-Fenster dient zur schnellen Darstellung von Kameras. Das Kriterium für die schnelle Darstellung kann man festlegen (bei Klick in ein Live-Video-Fenster und bei Bewegungserkennung in einem Videofenster).

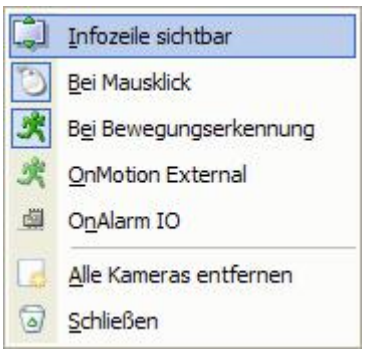
Mit einem Klick auf das Diskettensymbol kann das aktuelle Videobild als Bookmark gespeichert werden

Normale Darstellung im HotSpot-Fenster. Durch einen Klick auf das Symbol wird der Inhalt des Videofensters eingefroren und das Icon ändert sich.

Eingefrorener Bildinhalt. Mit einem Klick auf das Icon wird die Darstellung wieder freigeben.

Das Kontextmenü wird mit einem Rechts-Klick in das HotSpot-Fenster aufgerufen.

6.3.1 Das Kontextmenü des HotSpot-Fensters



Infozeile des HotSpot-Fensters ein- bzw. ausschalten

Bei Mausclick: Videobild der Kamera, in deren Fenster geklickt wurde, wird im HotSpot-Fenster dargestellt

Bei Bewegungserkennung: Das Videobild einer Kamera, die auf dem VideoCenter II Desktop angezeigt wird und bei der eine Bewegung erkannt wurde, wird im HotSpot angezeigt

OnMotion External: Es werden alle Kamera von allen MULTIEYE-Servern im HotSpot angezeigt, bei denen eine Bewegung im Videobild erkannt wurde. Dazu muss diese Kamera nicht live auf dem VideoCenter II Desktop sichtbar sein

OnAlarm IO: Es werden alle Kameras von allen MULTIEYE-Servern im HotSpot angezeigt, bei denen eine Kontaktalarmaufzeichnung programmiert ist, der IO-Kontakt ausgelöst wurde und eine Alarmaufzeichnung stattfindet

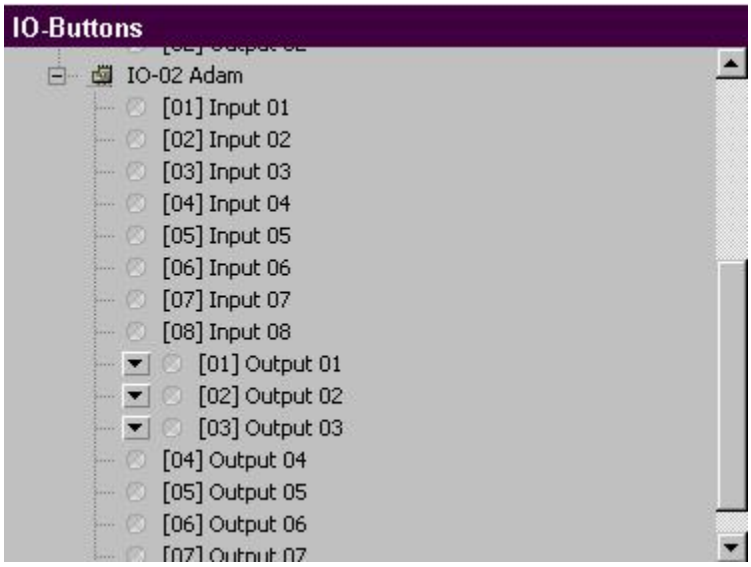
Alle Kameras entfernen: Alle dargestellten Videofenster im HotSpot schließen

Schließen: Schließen des HotSpot-Fensters

© 2008 artec technologies AG

6.4 IO-Fenster

Das IO-Fenster dient zur Anzeige der IO-Kontakte der MULTIEYE Server und der EX-IO-Server. Aktivitäten werden farblich dargestellt.
Bei entsprechender Konfiguration von MULTIEYE kann man aus dem IO-Fenster auch die Out-Kontakte direkt schalten.



Hinweis:
Damit man die Output-Kontakte auch über das IO-Fenster schalten kann, müssen diese vor der Konfiguration auf dem jeweiligen MULTIEYE Server freigegeben werden.
(MULTIEYE Konfigurationsmenü - Erweitert - IO-Alarmboard - einen Output markieren - Haken setzen bei „Gesteuert durch Fernzugriff“)

6.4.1 Das Kontextmenü des IO-Fensters

Im Kontextfenster kann man nur einstellen, ob die Infozeile angezeigt werden soll oder nicht und man kann auch das IO-Fenster schließen.

6.5 WebBrowser-Fenster

Auf Grund der vielfältigen und leistungsstarken Möglichkeiten für die Darstellung innerhalb eines Webbrowsers ist dieser Funktion ein eigenes Kapitel (☞ WebBrowser 46) gewidmet.

© 2008 artec technologies AG

7 Wiedergabe von Aufzeichnungen: der Player

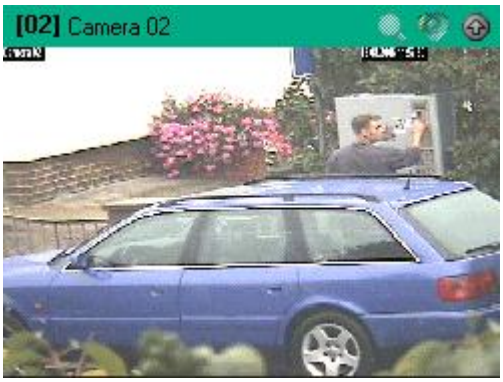
Video-Auswertungen können auch direkt am VideoCenter II durchgeführt werden.

7.1 Aufruf des Players

Der Player kann auf zwei Arten gestartet werden:

- Über das Kontextmenü des Live-Fensters
- Über Drag&Drop des Live-Fenster mit der rechten Maustaste auf ein freies Feld im VideoCenter II Desktop (das Live-Bild bleibt hierbei auf seinem ursprünglichen Platz)

Es erscheint das Player-Fenster (zur Unterscheidung von den Live-Fenstern mit grüner Infoleiste) und das Player-Steuerungs-Fenster für die Bedienung des Players.



In der Infozeile können Zoom, Lautstärke und die synchrone Video-Wiedergabe aktiviert werden.

Alles deaktiviert:

Synchrone Video-Wiedergabe aktiviert:

Synchrone Video-Wiedergabe deaktiviert, Ton und Zoom aktiviert:

7.2 Player-Steuerungs-Fenster

Im Histogramm-Bereich werden die Aktivitäten im Video symbolisch dargestellt.

Durch einfaches Klicken in den Slider-Bereich kann man den Videolauf steuern. Klickt man links oder rechts neben den Slider, wird das Video um ein Bild nach vor bzw. zurück dargestellt. Pickt man den Slider, lenkt ihn nach rechts oder links aus und hält den Slider für eine kurze Zeit fest, so erhält man einen schnellen Vor- bzw. Rücklauf. Zum Beenden des Schnelllaufs muss nur kurz wieder in den Slider-Bereich geklickt werden.

Die Video-Steuerung kann auch über die Tastensymbole darunter erfolgen.

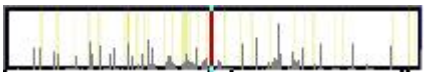
© 2008 artec technologies AG

Wenn man ein Video an einem bestimmten Tag und / oder zu einer speziellen Uhrzeit sucht, so kann dies über den Video-Direkt-Suche-Bereich erfolgen.

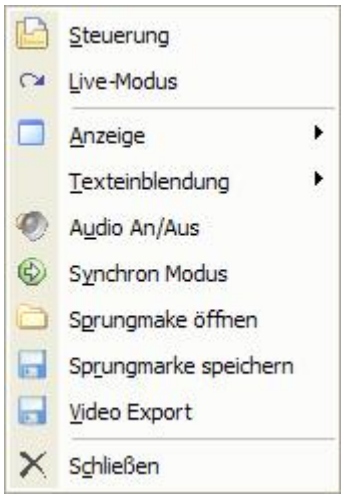
Mit einem Klick auf den Kalender kann man im erscheinenden Menü den Tag direkt auswählen. Datum und Uhrzeit können aber auch direkt in die Datum- / Zeitfenster eingeben werden.

Im Histogramm-Bereich werden die Werte der ermittelten Bewegungen dargestellt.

Klickt man mit der mittleren Maustaste in den Histogramm-Bereich, bzw. drückt das Scrollrad der Maus, verändert sich die Anzeige und man erhält die Aktivitäten des gesamten Tages dargestellt. Bei gedrückt gehaltener Taste / Scrollrad kann man jetzt zu dem gesuchten Zeitpunkt gehen.



7.3 Das Kontextmenü eines Player-Fensters



Der Aufruf erfolgt über Klicken mit der rechten Maustaste in das Player-Fenster.
Steuerung: Player-Steuerungs-Fenster ein- / ausblenden
Live-Modus: Umschalten zwischen Live- und Player-Modus. Wenn Live- und Player-Fenster gleichzeitig sichtbar sind, tauschen beide ihre Plätze
Anzeige: Aufruf der Anzeigeoptionen (s.u.)
Texteinblendung: (s.u.)
Audio: an- bzw. ausschalten
Synchronmodus: alle Player-Fenster, die auf den Synchronmodus geschaltet sind, werden zeitsynchron abgespielt
Sprungmarke öffnen: Öffnen des Bookmark-Ordners
Sprungmarke speichern: das aktuelle Bild wird im Bookmark-Ordner abgespeichert
Video-Export:: s.u.

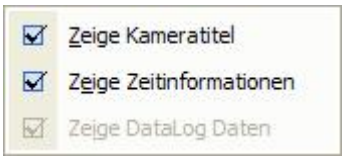
Anzeige „ Optionen

Info-Zeile anzeigen: Ein- / Ausschalten der Infozeile von diesem Playerfenster
Zoom Funktion: Aktivieren der Zoomfunktion
Kantenglättung: Aktivieren der Kantenglättung (Antialiasing) für die Videowiedergabe in diesem Fenster (Achtung: höhere Systemlast!!!)
Bild in die Zwischenablage: Kopieren des aktuellen Bildes in die Windows-Zwischenablage für ein schnelles Einfügen in eine Textverarbeitung
Bild speichern unter: Bild als Bookmark speichern

Texteinblendung

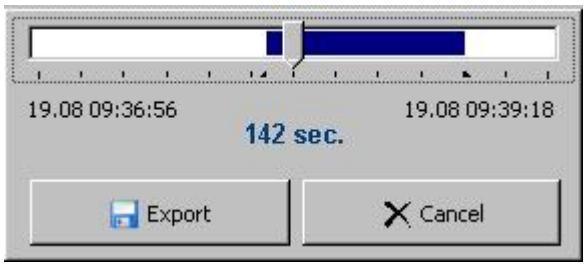
Blendet den Namen und die Zeitinformation des Videos im Wiedergabebild

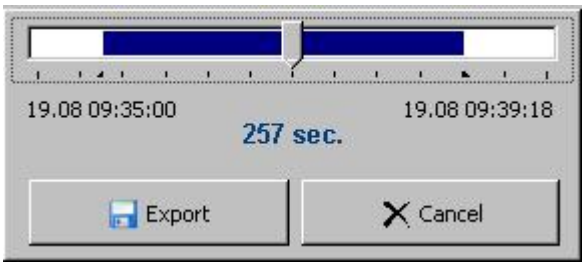
© 2008 artec technologies AG



ein.

Video Export:
In diesem Dialog kann man die Länge des abzuspeichernden Videos festlegen. Durch Auslenken des Schiebers kann die Zeit vor und nach dem aktuellen Videobild verlängert werden. Die Standardzeit ist 20 Sekunden.





Nach dem Klick auf Export erscheint ein Datei-Speichern-Dialog, über den man den Speicherort festlegen kann. Die Videos werden als .avi-Datei gespeichert und können somit praktisch mit allen Media playern abgespielt werden.

7.4 Zeitsynchrone Wiedergabe von Videos

Eine wichtige Funktion bei der Auswertung von Beweismitteln ist die zeitsynchrone Betrachtung von mehreren Videos. Diese kann im VideoCenter II einfach aktiviert werden. Bei allen Videos, die zeitsynchronisiert abgespielt werden sollen, muss die Funktion nur aktiviert werden. Die Funktion kann direkt in der Infozeile der Player-Fenster aktiviert werden. Falls die Infoleiste ausgeblendet ist, kann die Funktion über das Kontextmenü aktiviert werden.

Klicken Sie zur Aktivierung auf den Pfeil

Das Aussehen des Pfeils ändert sich

Alle Player, bei denen jetzt diese Funktion aktiviert ist, werden zeitsynchron abgespielt.

© 2008 artec technologies AG

7.5 Arbeiten mit Bookmarks

Wichtig für die Beweismittelsicherung ist das schnelle Speichern von Videobildern.
VideoCenter II hat hierfür die Bookmark-Funktion eingebaut. Über diese Funktion können aus allen Videofenstern (Live, Replay, HotSpot) Bilder zentral in einem Auswerte-Ordner gespeichert werden.

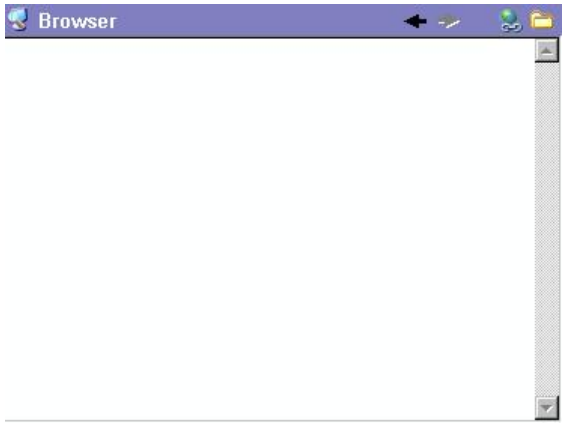
8 WebBrowser

Zum universellen Talent wird VideoCenter II durch die Integration der Browser-Technologie. Es können bis zu vier Browser im VideoCenter II auf dem Desktop dargestellt werden. Die Anwendungsmöglichkeiten sind so vielfältig, dass es fast unmöglich ist, alle Anwendungen zu beschreiben.

Eine Auswahl von Anwendungsmöglichkeiten:

- Darstellung von Internet-Seiten
- Darstellung von Intranet-Seiten
  - Ansprechpartner
  - Servicepartner
- Integration lokaler, auf der Workstation gespeicherter, HTML-Seiten
- Anzeigen von
  - Allgemeinen Informationen
  - Lageplänen
  - Alarmverfolgungsplänen
  - Serviceinformationen
  - eigenen Logos und Bildern
  - Informationen über den Kunden

Mit etwas Kreativität, Einfallsreichtum und HTML-Grundkenntnissen kann man durch die Browser-Funktionalität VideoCenter II in das Tool für die Lösung aller anstehenden Überwachungsaufgaben verwandeln.



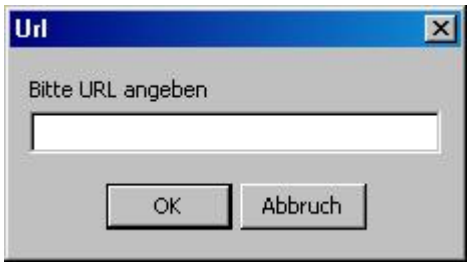
Nach dem Platzieren eines WebBrowser-Fensters auf dem VideoCenter II Desktop erscheint zuerst ein leeres Browser-Fenster. Es gibt Bedienelemente in der Infozeile und ein Kontextmenü, das nach Klicken mit der rechten Maustaste in den Anzeigebereich des Browser-Fensters erscheint.

© 2008 artec technologies AG

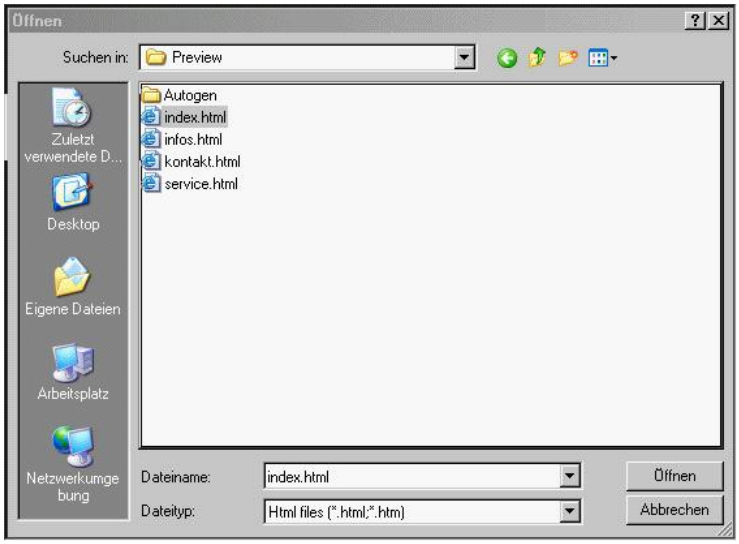
8.1 Die Infozeile des WebBrowser-Fensters

Navigationsschaltleiste: eine HTML-Seite vor bzw. zurück.

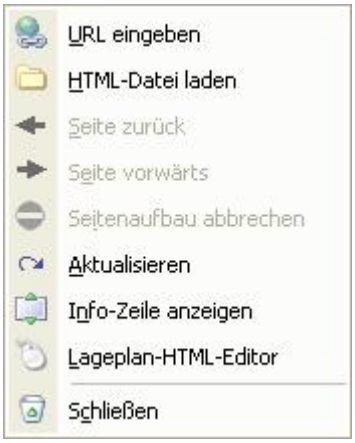
Aufruf des Fensters für die direkte Eingabe einer URL (Universal Resorce Locator), also einer Internet-Adresse (Beispiel: www.multieye.de)



Aufrufen des HTML-Datei-Öffnen-Dialogs. Mit dieser Funktion können HTML-Seiten, die auf der Workstation oder innerhalb des Netzwerks gespeichert sind, aufgerufen und innerhalb des Browser-Fensters dargestellt werden.



8.1.1 Das Kontextmenü des WebBrowser-Fensters



Über das Kontextmenü hat man oben zuerst die gleichen Aufrufe wie in der Infozeile, dann die Navigationsbefehle (zurück, vorwärts, abbrechen) und Aktualisierung der Anzeige im Browser.

Weiter kann man für dieses Browser-Fenster die Infozeile an- und ausschalten.

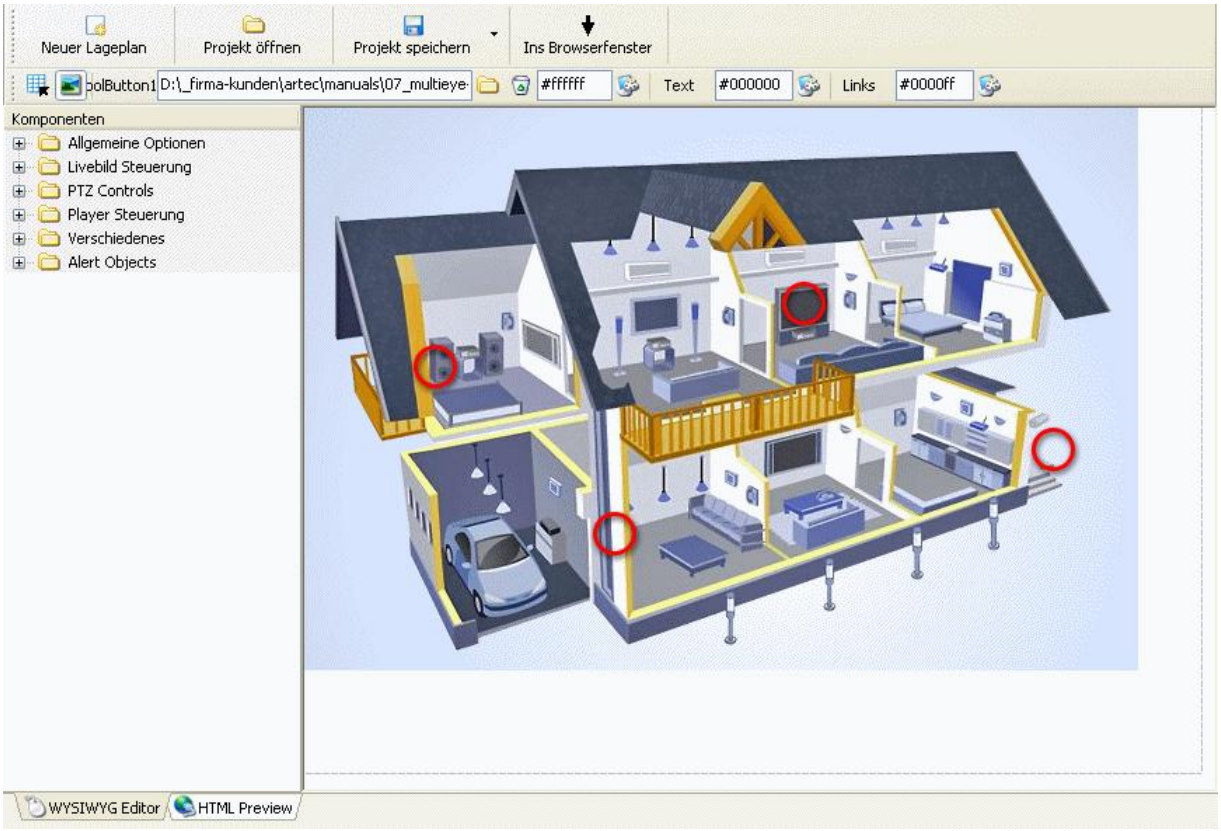
Über „Lageplan-HTML-Editor“ wird der VideoCenter II Lageplan-Editor aufgerufen.

Über den untersten Punkt kann man das Browser-Fenster schließen.

© 2008 artec technologies AG

9 Erstellung eines Lageplans - SiteMapEditor

Mit dem SiteMapEditor kann ein Lageplan mit integrierten Bedienelementen für die Steuerung der Sicherheitsanlage entwickelt werden. Der Lageplan wird dann in ein VideoCenter II Browser-Fenster übernommen und dort dargestellt.
Der SiteMapEditor ist das in VideoCenter II integrierte leistungsfähige Tool für die Entwicklung von Lageplänen. Der Aufruf erfolgt über das Kontext-Menü eines Browser-Fensters.



Erstellen eines neuen Lageplans. Löscht alle Einstellungen und durchgeführten Arbeiten im SiteMapEditor

Öffnen eines auf der Workstation gespeicherten Lageplans

Abspeichern des Lageplans auf der Workstation: Abgespeichert werden immer der Lageplan (Dateiendung *.smf) und die dazugehörige HTML-Datei (diese kann man dann auch zum Beispiel in einem externen Browser weiter verwenden)

Durch Klick auf den Pfeil , kann festgelegt werden, ob nur der Lageplan oder nur die HTML-Datei gespeichert werden soll.

Übernahme des Lageplans in das Browser-Fenster

© 2008 artec technologies AG

9.1 Allgemeine Einstellungen SiteMapEditor

In der Kopfzeile können allgemeine Einstellungen im SiteMapEditor durchgeführt werden.

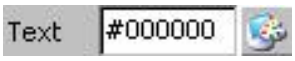
Snap to Grid: Ausrichtung der Objekte an einem Raster

Show Background Image: Darstellung des Hintergrund-Bildes ein- / ausschalten

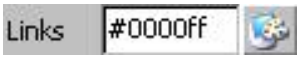
Hintergrund-Bild laden, entweder durch die direkte Eingabe des Namens oder über einen Datei-Öffnen-Dialog

Mülleimer: Löschen des Hintergrundbildes

Einstellen der Hintergrundfarbe entweder über direkte Ein gabe des Farb-Hexadezimal-Wertes oder über das Farbauswahl-Menü (Aufruf über Klick auf den Monitor mit der Farbpalette)



Einstellen der Textfarbe entweder über direkte Eingabe des Farb-Hexadezimal-Wertes oder über das Farbauswahl-Menü (Aufruf über Klick auf den Monitor mit der Farbpalette)

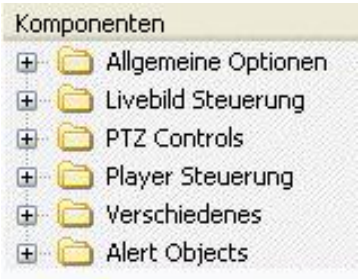


Einstellen der Link-Farbe entweder über direkte Eingabe des Farb-Hexadezimal-Wertes oder über das Farbauswahl-Menü (Aufruf über Klick auf den Monitor mit der Farbpalette)

9.2 Objekte im SiteMapEditor

Hinweis:
Als Objekte werden im SiteMapEditor alle Bedienelemente benannt, die im Browser Aktionen auslösen.

Die Objekte werden einfach per Drag&Drop aus dem Objects-Bereich auf den Entwurfsbereich gezogen und dort an der gewünschten Stelle positioniert.



Die Steuerung der Aktionen im Browser erfolgt über die Objekt-Steuerungselemente, die so genannten Object-Controls.

© 2008 artec technologies AG

Durch Klick auf das Pluszeichen [+] vor den Controls klappen die Untermenüs auf und es werden alle für die Erstellung eines Lageplans vorhandenen Befehle aufgelistet.

Es gibt allgemeine Programmsteuerungs-Controls, Controls für Video-, IO und Player-Funktionen, verschiedene Controls für Texte und Links und Alarmmeldungen.

Die einzelnen Befehle werden per Drag&Drop auf den Entwurfsbereich gezogen.

Im Entwurfsbereich hat jedes Control ein Kontextmenü:

Im Entwurfsbereich kann man die Größe des Objekts durch Ziehen der Symbole anpassen. Im Properties Menü muss dann der Punkt „Benutze eingestellt Größe“ aktiviert werden, damit die eingestellte Größe des Symbols in den Browser übernommen wird.

Wechseln zwischen Editor- und Preview-Ansicht

9.2.1 Aufbau des Kontextmenüs der Objekte

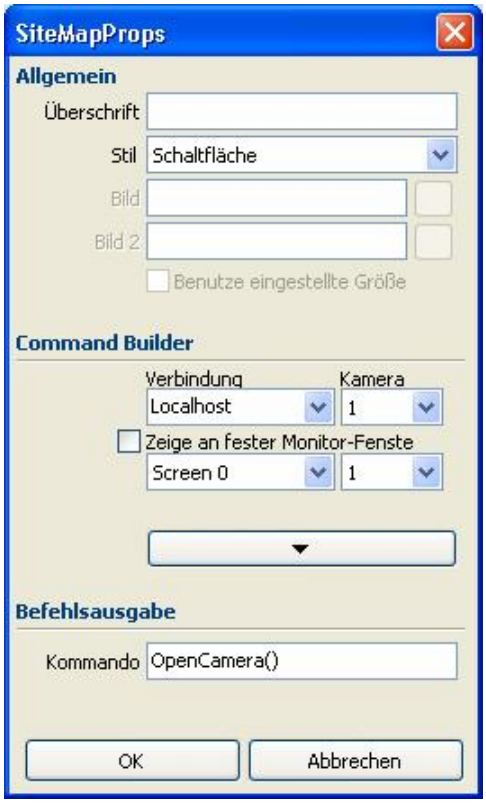
Mit einem Rechtsklick auf ein Objekt im Entwurfsbereich öffnet sich das Kontextmenü des jeweiligen Objekts, über das man die Objekteigenschaften und den Style einstellen, sowie das Objekt löschen kann.

Eigenschaften: Hier werden die Eigenschaften des Objekts definiert. Der Aufbau des Objekt-Menüs ist bei allen Objekten ähnlich und wird in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Mit einem Klick auf „Löschen“ wird das Objekt von der Entwurfsfläche gelöscht.

© 2008 artec technologies AG

Allgemeiner Aufbau des Properties-Menüs eines Objekts



Im oberen Teil „Allgemein“ werden die allgemeinen Eigenschaften des Objekts eingestellt.

Im „Command Builder“-Bereich werden die Verbindungen und die Ziele festgelegt. Mit einem Klick auf den Button , wird der Befehl generiert und im Bereich „Befehlsausgabe“ angezeigt.

Mit einem Klick auf OK wird der Befehl übernommen und mit Abbrechen verworfen.

9.2.1.1 Bereich General

Überschrift Name des Objekts, wird im Browser dann auch mit angezeigt (zum Beispiel bei einem Button die Beschriftung des Buttons)

Stil Hier wird das Objektverhalten / Darstellungsweise eingestellt:
Ausgewählt werden können die Arten:

- **Unsichtbar:** Es wird im Browser nichts dargestellt, der Bereich ist aber sensitiv, d.h. der Befehl, den man ausgewählt hat, wird im Hintergrund abgearbeitet. Man erkennt dies daran, dass sich der „normale“ Cursor in diesem Bereich verändert, denn es wird in dem aktiven Bereich eine Hand G anstelle des normalen Pfeils dargestellt.
- **Schaltfläche:** Objekt wird im Browser als Button dargestellt.
- **AHRef:** Objekt wird im Browser als Link dargestellt
- **Bild:** Objekt wird als Bild im Browser gezeigt, das man über den Datei-Auswahl-Dialog laden kann

Bild 1 Auswahl eines Bildes mit einen Klick auf das Ordner-Symbol

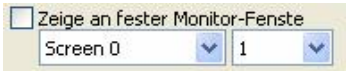
Bild 2 Auswahl eines zweiten Bildes mit einem Klick auf das Ordner-Symbol. Dies zweite Bild wird dann dargestellt, wenn eine Aktion gerade ausgeführt wird.
(Beispiel: bei dem „Zeige Kontakt-Eingang“-Alarm-Objekt wird bei nicht aktiviertem IO-Kontakt das erste Image dargestellt, bei aktiviertem IO-Kontakt das zweite).

Benutze eingestellte Größe Wenn diese Option aktiviert wird, wird das Objekt im Browser in der im Entwurfsbereich eingestellten Größe dargestellt.

© 2008 artec technologies AG

9.2.1.2 Bereich Command Builder

Auswahl des MULTIEYE-Servers (Verbindung) und der Kamera



Zeige an fester Monitor/Fenster-Position:
Wenn diese Option aktiviert wird, erfolgt die Ausgabe auf dem ausgewählten Bildschirm an der spezifizierten Fensterposition.

Abhängig von den Eigenschaften des Objekts können hier auch andere Parameter-Eingaben notwendig sein.

9.2.1.3 Bereich Befehlsausgabe

Hier wird der generierte Objekt-Code angezeigt.

Hinweis:
Erst wenn dieser Schaltknopf

angeklickt wird, wird der Code für das Objekt geniert, im Bereich „Befehlsausgabe“ angezeigt und erst mit einem Klick auf [OK] für das Objekt übernommen!

9.2.2 Allgemeine Optionen

Hier sind die Object-Controls, mit denen VideoCenter II gesteuert werden kann (VideoCenter II beenden und minimieren). Mit einem weiteren Control kann ein externes Programm gestartet werden und ein Control zur Umschaltung zwischen unterschiedlichen Monitor-Layouts (Favoriten).

© 2008 artec technologies AG

9.2.2.1 Minimieren

Minimieren von VideoCenter II

Icon im Entwurfsbereich:

Mit einem Klick auf dieses Symbol wird VideoCenter II in die Taskleiste minimiert und läuft im Hintergrund weiter. Die Wiederherstellung / Darstellung erfolgt über die Taskleiste des Windows-Desktops mit einem Doppelklick auf das VideoCenter II Icon.

9.2.2.2 Schließen

Beenden von VideoCenter II

Icon im Entwurfsbereich:

Nach Anklicken dieses Objekts erfolgt die Abfrage, ob VideoCenter II auch wirklich geschlossen werden soll.

© 2008 artec technologies AG

9.2.2.3 Programm ausführen

Aufruf eines externen Programms
Icon im Entwurfsbereich:

Über diesen Befehl kann ein externes Programm bzw. eine HTML-Seite aufgerufen werden. Eine Parameterübergabe an das Programm ist möglich.

9.2.2.4 Relais schalten

Schalten von IO-Kontakten
Icon im Entwurfsbereich:

Über dieses Objekt können IO-Kontakte (EX-IO und EX-IO Server) geschaltet werden. Zuerst erfolgt die Definition, zu welchem MULTIEYE-Server die IO-Kontakte gehören, dann welches IO-Board bzw. IO-Server und dann der Kontakt.

Die Dauer der Kontaktschließung wird am MULTIEYE-Server in der Einstellung der IO-Kontakte festgelegt.

© 2008 artec technologies AG

9.2.2.5 Favoriten wiederherstellen

Favoriten wiederherstellen:
VideoCenter II Screenlayout Umschaltung
Icon im Entwurfsbereich:

Mit diesem Objekt kann schnell auf ein anderes Screenlayout umgeschaltet werden.

9.2.3 Livebild Steuerung

In den Live Controls sind alle Bedienelemente für Kameras.

© 2008 artec technologies AG

9.2.3.1 Kamera öffnen

Öffnet eine Kamera und stellt sie in einem Fenster auf dem VideoCenter II Bildschirm dar
Icon im Entwurfsbereich:

Öffnet eine Kamera zur Darstellung in einem Fenster

Zeige an fester Monitor/Fenster-Position:
Wenn diese Option aktiviert wird, erfolgt die Ausgabe auf dem ausgewählten Bildschirm an der spezifizierten Fensterposition.

9.2.3.2 Live Vollbild

Vollbilddarstellung einer Kamera
Icon im Entwurfsbereich:

Stellt eine Kamera im Fullscreen Modus dar:
Current Active: Die gerade aktive Kamera im VideoCenter II
Init Server / Camera: Die ausgewählte Kamera wird Fullscreen dargestellt
Init Screen / Block: Es wird die Kamera Fullscreen dargestellt, die im aktuelle Augenblick sich auf diesem Platz befindet (dies ist eine sehr interessante Funktion, wenn an diesem Platz sich zum Beispiel ein Hotspot-Fenster befindet)

© 2008 artec technologies AG

9.2.3.3 Setze HotSpot Kamera

Definition eines HotSpot-Fensters
Icon im Entwurfsbereich:

Bringt das Bild der ausgewählten Kamera in das HotSpot Fenster

9.2.3.4 Setze Videoausgang

Darstellung einer Kamera auf einem analogen Monitor
Icon im Entwurfsbereich:

Aktiviert die Live-Darstellung der ausgewählten Kamera auf dem Analog-Ausgang einer MULTIEYE-Videokarte des ausgewählten MULTIEYE-Servers

© 2008 artec technologies AG

9.2.3.5 Schließe Kamerafenster

Schließt ein Kamerafenster
Icon im Entwurfsbereich:

Schließt das Live-Fenster einer Kamera des ausgewählten MULTIEYE-Servers

9.2.3.6 Schließe alle Livebilder

Schließt alle Live-Kamerafenster
Icon im Entwurfsbereich:

Schließt die Live-Fenster aller Kameras des ausgewählten MULTIEYE-Servers

© 2008 artec technologies AG

9.2.3.7 Live / Player Switch

Umschaltung zwischen Live- und Wiedergabe-Fenster
Icon im Entwurfsbereich:

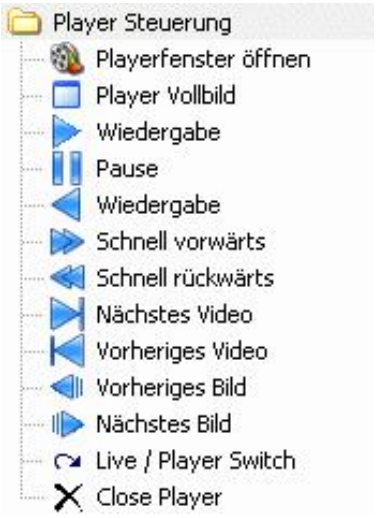
Schaltet zwischen Live- und Wiedergabedarstellung der festzulegenden Kamera eines ausgewählten MULTIEYE-Servers um

9.2.4 PTZ Steuerung

Hier sich alle Objekte, die zur Steuerung einer PTZ-Einheit benötigt werden.

© 2008 artec technologies AG

9.2.5 Player Steuerung



Hier sich alle Objekte, die zur Steuerung des Players benötigt werden, vom Öffnen des Players über die Wiedergabe, schnellem Vor- und Rücklauf, der Einzelbild-Steuerung und ein Video vor und zurück.

9.2.5.1 Playerfenster öffnen

Öffnen einesFensters zur Wiedergabe von aufgezeichneten Videos
Icon im Entwurfsbereich:

Startet den Player für die unter ´Verbindung´ festgelegte Kamera im nächsten freien Fenster von VideoCenter II.

Ist ´Zeige an fester Monitor´ ☑ aktiviert, erfolgt die Wiedergabe in dem festgelegten Fenster.

Wenn ein Wiedergabefenster der festgelegten Kamera in einem anderen Fenster schon geöffnet ist, wird die Wiedergabe an dem alten Platz geschlossen. Befindet sich in dem Zielfenster ein aktives Fenster (zum Beispiel ein ´Alert Object´), so wird dieses geschlossen.

© 2008 artec technologies AG

9.2.5.2 Player Vollbild

Umschalten auf Fullscreen Player-Darstellung
Icon im Entwurfsbereich:

Über dieses Objekt wird ein aufgezeichnetes Videos im Fullscreen-Modus wiedergeben.

Optional kann man festlegen, welches Video von welcher Kamera dargestellt werden soll:
Aktuell Aktiv: vom gerade aktiven Player
Initialisiere Server / Kamera: von der festgelegten Kamera
Initialisiere Monitor / Fenster: Vollbilddarstellung von aufgezeichneten Videos der festgelegten Kamera. Ein Player dieser Kamera muss bereits im VideoCenter II geöffnet sein!

Mit einem Doppelklick kehrt man zu der normalen Favoriten-Ansicht zurück.

9.2.5.3 Player Steuerungselemente

Steuerungselemente für den Player
Icons im Entwurfsbereich:

Dies sind die verfügbaren Steuerelemente für die Wiedergabe von Videos. Das Menü für die Properties Einstellungen ist bei allen Bedienelementen gleich, nur im Bereich ´Command Output´ wird der jeweilig unterschiedliche Befehl für das Objekt angezeigt.

Welche Video-Wiedergabe gesteuert werden soll, wird unter ´Command Builder´ festgelegt (Auswahl wie bei ´Player Fullscreen´).

© 2008 artec technologies AG

9.2.6 Verschiedenes

Diese Objekte ermöglichen es, Texte und Links im Browser-Fenster darzustellen.

9.2.6.1 Text

Text
Icon im Entwurfsbereich:

Mit diesem Objekt kann ein Textfeld erstellt werden, in dem z.B. ergänzende Informationen für den Bediener stehen.

© 2008 artec technologies AG

9.2.6.2 Link

Link
Icon im Entwurfsbereich:

Über einen Link kann eine externe HTML-Seite direkt aufgerufen werden.

Wenn der Link den Style ´Invisible´ oder ´Button´ hat, wird der aufgerufene Link in demselben Browser-Fenster dargestellt.

Wird der Link als AHRef oder als Image definiert, wird der Link, wenn im Feld Ziel ´_new´ eintragen wird, in einem externen Browser-Fenster geöffnet.

Über dieses Objekt kann man zum Beispiel eigene Web-Seiten (Extranet, Intranet) aufrufen.

9.2.7 Alarm Objekte

Zeige Bewegungserkennung
Zeige Kontakt-Eingang
Zeige Relais-Ausgang
Zeige Kameraausfall (Videoloss)

© 2008 artec technologies AG

9.2.7.1 Zeige Bewegungserkennung

Anzeige erkannter Bewegungen
Icon im Entwurfsbereich:

Mit diesem Objekt kann man sich anzeigen lassen, ob im Video einer Kamera eine Bewegung gerade erkannt wurde.

Die Anzeige erfolgt über die ausgewählten Images, wobei Bild#1 für "keine Bewegung" steht und Bild#2 für "erkannte Bewegung"

Beispiel:
keine Bewegung:
(Bild 1)

Bewegung erkannt:
(Bild 2)

9.2.7.2 Zeige Kontakt-Eingang

Anzeige des Zustands von Schalteingängen
Icon im Entwurfsbereich:

Mit dieser Funktion kann der Schaltzustand von Schalteingängen dargestellt werden.

Die Anzeige erfolgt über die ausgewählten Images. ´ Bild ´ wird angezeigt, wenn der Eingang im Ruhezustand ist, ´ Bild 2´ wenn der Input aktiviert ist.

Festgelegt werden muss, welcher Eingang von welchem EX-IO bzw. EX-IO-Server an welchem MULTIEYE-Server dargestellt werden soll.

Sinnvoll ist dies natürlich durch zwei Bilder, die sich zum Beispiel farblich unterscheiden.

© 2008 artec technologies AG

9.2.7.3 Zeige Relais-Ausgang

Anzeige der Zustands von Schaltausgängen
Icon im Entwurfsbereich:

Wie bei den Schalteingängen ist es oft sinnvoll, den Zustand der Schaltausgänge angezeigt zu bekommen.

Die Anzeige erfolgt über die ausgewählten Images. ´Bild´ wird angezeigt, wenn der Ausgang im Ruhezustand ist, ´Bild 2´ wenn der Ausgang aktiviert wird.

Beispiel "Steuerung einer Lampe":
Kontakt aus:
(Image)

Kontakt aktiviert:
(Image #2)

© 2008 artec technologies AG

9.2.7.4 Zeige Kameraausfall

Signalisierung bei VideoLoss einer Kamera
Icon im Entwurfsbereich:

Oft ist es sinnvoll, sich über den Zustand einer Kamera zu informieren, besonders dann, wenn man kein Live-Bild dieser Kamera in einem Fenster von VideoCenter II hat.

Die Anzeige erfolgt über die ausgewählten Images. ´ Bild ´ wird angezeigt, wenn die Kamera funktioniert, ´ Bild 2´ wenn das Bild der Kamera gestört ist.

© 2008 artec technologies AG

9.3 Einbindung von Live-IP-Kameras und -Servern in ein Browser-Fenster

Ebenfalls ist es möglich, Live-Bilder von IP-Kameras und IP-Videoservern, die nicht direkt von MULTIEYE unterstützt werden, in ein Browserfenster von VideoCenter II zu integrieren. Dazu können Sie einfach die Homepage des IP-Systems in den Browser laden.

Sie können natürlich sich auch eine eigene HTML-Seite programmieren, dazu müssen dann aber die Produkt-typischen Aufrufe für die einzelnen Funktionen (zum Beispiel die direkte Darstellung eines Live-Bildes einer Kamera in einem Browser) der Produkte kennen. Bitte fragen Sie hierfür direkt den Hersteller der einzelnen Komponenten.

© 2008 artec technologies AG

9.4 Programmierung eigener HTML-Seiten

Die Einbindung eigener HTML-Seiten in VideoCenter II, zum Beispiel mit Service- / Support- oder Ansprechpartner-Informationen, ermöglichen den Aufbau eines leistungsstarken Managementsystems für Ihre Videosicherheitsanlage.

Diese eigenen Seiten können Sie entweder direkt programmieren oder Sie verwenden Homepage-Tools wie NetObjects Fusion, Namo Webeditor, Adobe Macromedia Studio, Adobe GoLive oder ähnliche Produkte. Hier ist im Prinzip nur Ihre Kreativität gefordert, um für Ihre Arbeit eine leistungsfähige Applikation zu generieren. VIEL ERFOLG!

© 2008 artec technologies AG

9.5 Notizen

© 2008 artec technologies AG

Index

- A -

Add-Ons 33
Alarm 63
Allgemeine Informationen 7
analoge Monitore 13
Arbeiten mit dem VC II 37
Aufruf Player 43
Auto Login 29

- B -

Befehlsausgabe 52
Benutzerverwaltung 13
Bewegungserkennung 64
Bookmark 23
Bookmarks 46
Browser 42
Browser-Fenster 15

- C -

Command Builder 52

- D -

Desktop 14
Desktop-Layouter 19
Dongle 8

- E -

Einbindung IP Kameras 67
Einbindung Server 67
Einstellungen 23
Event 40
Event-Fenster 17
Extras 29

- F -

Favoriten 14, 18
Favoriten wiederherstellen 55
Firewall 12
Fullscreen 33, 56, 61
Funktionsweise 7

- G -

General 51
global settings 27
Global State 24

- H -

Hardware 8
HotSpot 41, 57
HotSpot-Fenster 17

- I -

Installation 8
IO 42
IO-Fenster 17

- J -

Joystick 25

- K -

Kamera öffnen 56
Kamerafenster schliessen 58
Kamerausfall 66
Konfiguration 18, 22
Konfiguration Event-Fenster 33
Konfiguration HotSpot 33
Konfiguration IO 33
Konfiguration Monitor-Layout 33
Konfiguration WebBrowser 33
Konfigurationsmenü 30
Kontakt 64

- L -

Lieferumfang 7
Link 63
Live 37, 55
Live Infozeile 37
Live Kontextmenü 38
Live schliessen 58
Live-Fenster 15
Lizensierung 12

© 2008 artec technologies AG

- M -

Minimieren 53
Monitorkonfiguration 13
Monitor-Layout 14, 18
Multi-Monitor 21

- N -

Netzwerkverbindungen 8

- O -

Objekte 49
Optionen 52

- P -

Playback 43, 45
Player 60, 61
Player Kontextmenü 44
Player Steuerung 61
Player-Fenster 15
Playersteuerung 43
Positionierung von Fenstern 33
Programm ausführen 54
Programmierung eigner HTML-Seiten 68
Programmstart 11
PTZ 59

- R -

Relais 65
Relais schalten 54

- S -

Schließ0en 53
SiteMap 48, 49
SiteMap Kontextmenü 50
Software 11
Speichern der Einstellungen 34
Start VC II 12

- T -

Text 62

- U -

Umschaltung Live/Player 59
User Management 28

- V -

Verbindungen 30
Verschiedenes 62
Videoausgang 57
Vollbild 33, 56, 61
Voraussetzungen 8

- W -

Webbrowser 46
Webbrowser Infozeile 47
Webbrowser Kontextmenü 47

© 2008 artec technologies AG

Mühlenstrasse 15-18
D-49356 Diepholz
Germany
Tel. National 0900 1278320
Tel. International +49 1805 278320
Mail: support@artec.de
www.artec.de | www.multieye.de

© artec technologies AG
MULTIEYE, Quadplex, XentauriX und CVoD sind eingetragene Marken der artec technologies AG.

Alle anderen Firmennamen und Produkte sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Version: M06D - 14.02.2008